Das Automagazin für die Region mit den Angeboten der Kfz-Innung

Hildesheim mobil

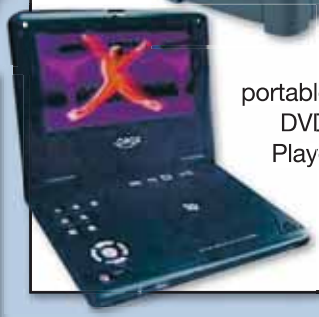
07 Okt./Nov. 2008 · Tel. 05066 70 70 70
www.HILDESHEIMmobil.de
Email: info@HILDESHEIMmobil.de

kostenlos zum Mitnehmen!

Tolle Gewinne!!!

Power Pack von WAECO

portabler DVD-Player



Neue Serie:
Sparen mit Erdgasautos

On- und Offroad:

Das große Geländewagen-Special

Vom Soft-SUV bis zum ausgewachsenen Fullsize-Offroader: Wir zeigen Ihnen ab Seite 6 die Übersicht über alle gängigen SUV, haben einige von ihnen getestet und uns am Ende sogar richtig schmutzig gemacht, im schweren Gelände.

Der neue **Ford Fiesta:**
Mehr ab S. 4

Der **VW Golf VI:**
Alle Infos ab S. 3

Rückblick: Oldie-Treffen im Landkreis

Seite 17

Christoph Schlemm ist HTWC-Meister

Seite 22

Sicher im Herbst: der Lichttest

Seite 26

ISDERA: Sportler „made in Hildesheim“

Seite 20

Thomas Schroedel: Herausgeber

Größe zeigen!

Die Großen: SUV sind trotz hoher Spritpreise trendy, fast alle Hersteller bieten welche an, und die Familie der Offroader wächst ständig. Wir zeigen ab Seite 6 alle, die es in Deutschland gibt.

Groß was los: auf den zahlreichen Oldtimer-Treffen der letzten Wochen tummelten sich jede Menge Klassiker, sehen Sie ab Seite 17 eine Auswahl.

Große Sparer: in unserer neuen Serie auf S. 30 stellen wir Ihnen Erdgasautos vor, die nicht nur sparsam sind, sondern auch die Umwelt entlasten.

Große Hoffnung: der neue Golf ist genau wie der neue Fiesta ein wichtiges Modell für seinen Hersteller, mit dem es gilt, möglichst hohe Marktanteile in der jeweiligen Klasse zu ergattern. Ob die beiden Neuen das Zeug dazu haben, lesen Sie ab Seite 3.

Große Auswahl: die gibt's an weiteren spannenden Themen im Heft – also viel Spaß beim Lesen.

Tolle Gewinne

Für ordentlich „Saft" unterwegs sorgt unser 1. Preis, die mobile Energie-Station Power Pack MPS500 von WAECO. Mit ihrer leistungsstarken Batterie (12 Volt / 18 Ampère) kann sie kurzfristig Ströme bis zu 400 Ampère zur Verfügung stellen – das reicht dann sogar für die Starthilfe eines Diesels. Außerdem können über den integrierten 12-Volt-Anschluss Kühlboxen, Radios und CD-Player versorgt werden und über einen USB-Anschluss die leeren Akkus von Handys, MP3-Playern, Digicams oder PDAs wieder geladen werden. Der Gewinn hat einen Wert von 199,- Euro.

Als 2. Preis winkt dieser portable DVD-Player vom Multimedia-Store Sarstedt. Neben einer Vielzahl an Abspielformaten inklusive MPEG4, bietet der XORO HSD 7100 jede Menge Anschlussmöglichkeiten: digitaler Tonausgang, S-Video- und Composite-Video-Ausgänge machen das Gerät zum Allrounder und auch für unterwegs ideal. Wert: 150,- Euro.

Um an einen dieser tollen Preise zu kommen, müssen Sie uns nur schreiben, wo Sie die HILDESHEIMmobil erhalten bzw. mitgenommen haben. Das schicken Sie dann bis zum 20.11.08 mit dem Stichwort „Gewinnspiel" sowie Namen, Adresse und Telefon an HILDESHEIMmobil, Steinstraße 25, 31157 Sarstedt oder per Mail an info@**HILDESHEIM***mobil*.de

Der Golf VI - „der beste Golf aller Zeiten“

Fotos: VW

Klar, dass ein neues Auto immer besser sein soll und muss als sein Vorgängermodell. VW will mit dem neuen Golf aber gleich „die Ikone der Zukunft erschaffen.“ Definiert hatte diesen denkwürdigen Satz der Italiener Walter de Silva, als er im Februar 2007 die Leitung des Gesamtdesigns der Volkswagen AG übernahm. Dabei haben die Wolfsburger die 6. Generation ihres Bestseller keiner Radikalkur unterzogen, die gestalterischen Veränderungen waren eher behutsam. Gleichwohl wirkt der sechste Golf sportlicher und prägnanter als jede Generation der Baureihe zuvor. De Silva: „Er ist akzentuierter, dreidimensionaler als seine Vorgänger; mit exakt definierten Linien und Kanten“ Und spiegelt damit auch die neue Designphilosophie des Hauses wider. Besonderes Merkmal: das zwischen den Scheinwerfern horizontal ausgerichtete schwarz-glänzende Band des Kühlergrills, das an die erste Golf-Generation erinnern soll. Auch den Heckbereich prägt eine Dominanz der horizontalen Linien. Die nun sehr breiten Rückleuchten, ähnlich denen des Touareg, kennzeichnet unter anderem ein unverwechselbares Nachtdesign. Generell wirkt der Golf im Zusammenspiel aller Designmerkmale deutlich breiter, flacher und noch hochwertiger.

Diese Wertigkeit kennzeichnet auch den neu gestalteten Innenraum, der mit seinen edlen Oberflächen und Features haptisch wie optisch besonders im Cockpitbereich nochmal eine Schippe drauflegt gegenüber dem Golf V. Weiterentwickelt präsentiert sich auch die Ergonomie. So sind alle Funktionselemente noch leichter bedienbar. Hierzu zählen die erstmals mit dem Passat CC vorgestellte Steuerung der Klimaautomatik (Climatronic), das neue Radio-Navigationssystem RNS 310 mit Touchscreen und die nun weiter vorn und damit griffgünstiger in den Türverkleidungen angeordneten elektrischen Fensterheber.

Assistenzsysteme wie die „Automatische Distanzregelung ACC“, sowie Entwicklungen im Stile der „Adaptiven Fahrwerksregelung DCC“ und des „Park Assist“ bringen die aktuellen Top-Technologien in die Golf-Klasse. Ein neues, im Regelbereich feiner ansprechendes ESP-System, nochmals optimierte Crasheigenschaften, sieben Airbags inklusive Knieairbag, dem Schleudertrauma entgegenwirkende Kopfstützen (WOKS), eine im Golf debütierende „Anschnallerkennung“ für den Fond und Tagfahrlicht sorgen für jede

Die günstigen AutoMobil-Tarife rollen an. Jetzt mit kostenlosem Ersatzwagen – direkt nach Hause.

Sie möchten im Falle eines Unfalles einen kostenlosen Ersatzwagen mit Hol- und Bringservice?
Dann sind die günstigen Gothaer AutoMobil-Tarife genau das Richtige für Sie.

Hauptgeschäftsstelle
Christian Lisiak
Geschwister-Scholl-Str. 6a
31157 Sarstedt
Tel. 05066 605896
Fax 05066 605911

Gothaer
Wir machen das.

TÜPKER automobile

Heute bei Tüpker: unsere aktuellen Gebrauchtwagenangebote

VW Passat Variant 1.6 FSI Trendline 6-Gang, 85kW, 6.6tkm, EZ 10.07., Climatronic, Radio RCD 300 mit MP3, Tempomat, Autom. Fahrlichtschaltung, Regensensor, Elt. Fensterheber, FB für ZV, Dachreling, Sitzheizung, Sitzhöhenverstellung, **20.900,-€**

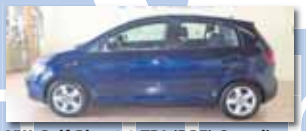
VW Golf V 1.6 FSI Tour 6-Gang, 85kW, 9.1tkm, EZ 08.07., Climatronic, Radio RCD 300 mit MP3, Winterpaket, Elt. Fensterheber v.u.h., Vordersitze höhenverstellbar, Sitzheizung, FB für ZV, Parkpilot, Tempomat, **17.750,-€**

VW Golf V 2.0 TDI (DPF) United DSG, 4tkm, EZ 12.07, Climatronic, Radio RCD 300 mit MP3, Elt. Fensterheber v.u.h., AHK abnehmbar, Parkpilot, Tempomat, LM-Räder, Sitzheizung, FB für ZV, **21.900,-€**

VW Golf V 1.9 TDI (DPF) Tour Edition, 8tkm, EZ 10.07., Climatronic, Elt. Schiebe-/Ausstelldach, Radio RCD 300 mit MP3, Elt. Fensterheber v.u.h., FB für ZV, Parkpilot, Tempomat, **17.950,-€**

VW Golf V 1.9 TDI (DPF) Tour, 3,8tkm, EZ 11.07., Climatronic, Radio RCD 300 mit MP3, Winterpaket, Elt. Fensterheber v.u.h., Parkpilot, Tempomat, Sitzheizung, Funkfernbedienung für ZV, **17.990,-€**

VW Cross Touran 1.9 TDI (DPF) 7-Sitzer, 11,5 tkm, EZ 10.07, Klimaautomatik, Parklenkassistent„Park Assist“, Winterpaket, Elt. Fensterheber v.u.h., FB für ZV, Tempomat, Regensensor, Multifunktionsanzeige, LM-Räder,Sitzheizung,ESP, **23750,-€**



VW Golf Plus 1.9 TDI (DPF) Sportline, 3,1tkm, EZ 08.07., Climatronic, Winterpaket, Radio RCD 300 mit MP3, Sportfahrwerk, LM-Räder, Sportsitze, Sitzheizung, FB für ZV, Elt. Fensterheber v.u.h., **18.900,-€**

„Finanzierung mit 1,9% effektiven Jahreszins“

Ein Angebot der Volkswagenbank. Mindestanzahlung 35%. Laufzeit 36 Monate

Tüpker Automobile GmbH • Carl-Zeiss-Str. 17-21
31137 Hildesheim • T. 05121 401-0 • www.tuepker.de

Der Golf VI kommt am 10. + 11. Oktober!

Und das ist los an beiden Tagen:

Probefahrten!	Im neuen Golf VI, Scirocco, Caddy, Tiguan, Touareg und Golf Plus möglich!
Reifenwechseltage!	10. + 11. Okt. Sommerräder runter. Winterräder rauf! (Mit Voranmeldung!)
Winterräder bis zu 50% günstiger!	Wie wär's mit Winterkompletträdern (Stahl) inkl. 24-Monate-Reifengarantie?
Speisen & Getränke!	Zu familienfreundlichen Preisen. Nachmittags auch lecker Kaffee & Kuchen!
Golf-Gewinnspiel!	Zu gewinnen gibt es ein mobiles Navigationssystem und Kinokarten!
„Großer Preis von Lamspringe!“	Die jeweils 10 schnellsten „Rennfahrer“ auf der Carrera-Bahn am 10. + 11. Oktober gewinnen Kinokarten!

Seit 1925: fair - flott - freundlich!

Dobbratz

Paul Dobbratz GmbH · www.dobbratz.de
Lamspringe · Gandersheimer Str. 26 · Tel. 0 51 83 / 10 01

Menge Sicherheit.

Direkt zur Markteinführung am 11. Oktober wird Volkswagen den Golf mit zwei 2,0 Liter großen TDI-Motoren anbieten; sie leisten 110 PS und 140 PS. Stets dabei: ein Dieselpartikelfilter (DPF).

Die neuen TDI sind mit 4,5 bzw. 4,9 Litern Verbrauch zeitgemäß sparsam.

Das Spektrum der Benziner bilden in der Startphase vier Varianten mit 80 PS, 102 PS, 122 PS sowie 160 PS. Ab 122 PS kommen TSI-Motoren mit Kompressor- und / oder Turbo-Aufladung

zum Einsatz.

Fakt ist: Auch die Benziner sind sparsam. Mit 122 PS verbraucht der neue Golf 1.4 TSI lediglich 6,2 Liter Super (144 g/km CO2), die neue 160-PS-Spitzenversion des 1.4 TSI nur 6,3 Liter. Im Vergleich zum abgelösten 150-PS-FSI, konnte der Verbrauch des 160-PS TSI um 1,6 Liter gesenkt werden.

Und mit dem Volkswagen Doppelkupplungsgetriebe (DSG), das die klassische Wandlerautomatik ablöst, lässt sich ebenfalls effizient Kraftstoff sparen, beim 1.4 TSI mit 160 PS beispielsweise 28 % im Vergleich zum Vorgängermodell mit 150 PS – Fortschritt in seiner besten Form.

Die Preise des Golf VI beginnen bei 16.500 Euro.

Der neue Ford Fiesta - „Das wichtigste Projekt seit dem T-Modell“

Ford

Der neue Fiesta ab 11.10.08 bei uns

Ihr Ford-Partner
Autohaus Mensing
Nordstemmen

Finanzierung Neuwagen Gebrauchtwagen Leasing	Kundendienst Ersatzteile Karrosseriearbeiten Lackierung

TÜV-Abnahmen jeden Dienstag
Burgstemmer Straße 3
Telefon (0 50 69) 63 33

Mit dem kleinen Fiesta hat Ford Großes vor. Er ist als sogenanntes Weltauto konzipiert, soll mit kleinen individuellen Modifikationen Kunden auf allen fünf Kontinenten ansprechen. „Der neue Fiesta ist ein Wendepunkt in der Geschichte von Ford“, stellt dann auch Marin Burela, Entwicklungsdirektor Kleinwagen-Segment, klar, „und aus globaler Sicht vielleicht unser wichtigstes Projekt seit dem berühmten T-Modell, denn es weist der Produktentwicklung des Unternehmens den Weg in die Zukunft auf.“

Mit der Aufsehen erregenden Studie „Verve“ hatte Ford auf der IAA 2007 schon den ersten Ausblick auf seinen neuen Global-Player gegeben – und der ab 11. Oktober bei den Händlern vorfah-

Fotos: Ford

rende Fiesta hat zum Glück viel von dem Pfiff der Studie in die Serienreife retten können.

Sportlich steht er da, jetzt auch mit dem neuen Ford Kinetic Design, das schon Mondeo, Focus, S-Max und Kuga zu Hinguckern machte. Obwohl seine Außenabmessungen praktisch unverändert blieben, wirkt er jetzt größer und athletischer. Kein Vergleich mehr zu dem eher konservativ gestalteten Vorgänger.

Auch im Innenraum nicht: hier holten sich die Designer Inspirationen beispielsweise bei Herstellern für Unterhaltungselektronik. Aus Sicht des Fahrers fallen dabei insbesondere der markante Armaturenträger sowie die Mittelkonsole mit dem hoch platzierten und gut ablesbaren Zentraldisplay ins Auge – Elemente des Bedienkonzepts HMI (Human Machine Interface). HMI soll jene Informations-Sprache und intuitive Menüführung umsetzen, die einem von Mobiltelefon oder MP3-Player bestens vertraut ist. Dazu kommt das neue Multifunktionslenkrad, das ab sofort in Höhe und Weite verstellbar ist. Eine geschwindigkeitsabhängige elektrische Servolenkung sorgt für guten Kontakt zur Straße und die optionalen Features wie das schlüssellose Türöffnen, der USB-Anschluss und die Bluetooth-Schnittstelle bringen Oberklasseflair in das Kleinwagensegment.

Und obwohl der neue Fiesta mehr Technik und Sicherheit (z.B. einen neuen Kniebairbag für Fahrer) an Bord hat, konnten ihn die Ingenieure etwa 40 Kilo leichter als seinen Vorgänger konstruieren.

Das kommt dann ebenso dem Verbrauch zu gute, wie die effiziente Motorenpalette: Zur Auswahl stehen vier Duratec-Benziner mit Vierventiltechnik sowie ein Duratorq TDCi-Diesel, die zwischen 60 und 120 PS leisten.

Der 1,25-Liter-Vierzylinder mit 60 PS fungiert dabei als 152 km/h schnelle Einstiegsversion. Sein Verbrauch beschränkt sich im Durchschnitt auf nur 5,4 Liter/100 Kilometer. Spürbar kraftvoller geht der 1,25 mit 82 PS ans Werk. Er ermöglicht eine Höchstgeschwindigkeit von 168 km/h sowie eine Beschleunigung auf Tempo 100 in 13,3 Sekunden.

Der 1,4-Liter-Duratec mit 96 PS, der im neuen Fiesta wahlweise mit einem 5-Gang-Schaltgetriebe oder einer Viergang-Automatik bestellt werden kann, kombiniert flinke Fahrleistungen (max. 175 km/h) und eine Beschleunigung auf 100 km/h in 12,2 Sekunden mit geringem Verbrauch (5,7 Liter/100 km).

Der Duratorq TDCi-Turbodiesel mit Common-Rail-Direkteinspritzung leistet 90 PS. Der durchschnittliche Verbrauch beschränkt sich auf nur 4,2 Liter pro 100 Kilometer und entspricht damit CO2-Emissionen von lediglich 110 g/km – eine Verbesserung im Vergleich zum identisch motorisierten Vorgängermodell um 4,6 Prozent.

Und das ist neben dem modernen Design sicherlich der wichtigste Fortschritt.

Die Preise des neuen Fiesta beginnen bei 11.250 Euro.

Mitten im Jetzt.
Fiesta. Der neue Ford.

Die Premiere am 11. Oktober bei uns.

Abbildung zeigt Wunschausstattung gegen Mehrpreis.

Technik trifft Zeitgeist: eine dynamische Optik dank **Ford kinetic Design** und ein stylisher Innenraum mit vielen innovativen Details. Das Jetzt beginnt am **11. Oktober** bei uns – schauen Sie rein! Und erfahren Sie mehr bei Ihrer persönlichen Testfahrt.

Der neue Ford Fiesta
mit der Ford Flatrate schon für
€ 153,-* monatliche Finanzierungsrate

AUTOHAUS HENTSCHEL GMBH
Daimlerring 12
31135 Hildesheim
Tel.: 05121-747-0
Ford

www.autohaus-hentschel.de

*Zum Beispiel der neue Ford Fiesta Ambiente, 1,25 l Duratec-Motor, 44 kW (60 PS), Kaufpreis € 11.250,-, für € 153,- monatl. Finanzierungsrate, inkl. Überführungskosten, 1,99% effektiver Jahreszins, keine Anzahlung bei 48 Monaten Laufzeit und jährlicher Laufleistung von 10.000 km, € 4.950,- Restrate. Ford Auswahl-Finanzierung. Ford Protect Garantie-Schutzbrief inkl. Ford Assistance Mobilitätsgarantie auch für das 3. und 4. Jahr und die ersten 3 Inspektionen/Wartungen (Lohn- und Materialkosten) lt. Serviceplan und Wartungsumfang bei einer angenommenen Gesamtfahrleistung von max. 80.000 km. Ein Angebot der Ford Bank für Privatkunden beim Kauf eines Ford Fiesta. Weitere Ford Flatrate Angebote für fast alle Ford Modelle erhalten Sie ebenfalls bei uns. Kraftstoffverbrauch (in l/100 km, nach RL 80/1268/EWG): 5,4 (kombiniert), 7,3 (innerorts), 4,3 (außerorts). CO2-Emissionen: 128 g/km (kombiniert).

On- und Offroad sicher unterwegs – die große Geländewagenübersicht

Die meisten sehen nie echtes Gelände – und trotzdem ist das Segment der Geländewagen und SUV (Sports Utility Vehicles) derzeit eines der am stärksten wachsenden. Trotz hoher Spritkosten. Fast jeder Hersteller hat heute mindestens ein Soft-SUV im Angebot, viele auch ausgewachsene Offroader – und die Käufer lieben sie für die unterschiedlichsten Eigenschaften: sie haben soviel Platz wie ein Van, sind aber nicht so spießig, bieten die Variabilität eines Kombi, sind aber viel cooler und haben eine erhöhte Sitzposition mit gutem Rundumblick – was besonders die Frauen freut. Und wenn man wirklich mal will oder muss, bringen sie einen auch durch unwegsames Terrain sicher ans Ziel.
Wir zeigen Ihnen hier alle Offroader, die derzeit offiziell in Deutschland angeboten werden – aber nur die echten, die mit Allradantrieb.

Audi Q5
Kommt im November auf Basis des neuen A4: Audis kompaktes SUV startet mit einem neu entwickelten 2-Liter TFSi mit 211 PS und zwei Dieseln mit 170 und 240 PS. Preise ab 38.300,-Euro.

Audi Q7
Seit 2006 auf dem Markt, verkauft sich der riesige Q7 gut. Er verfügt über ein Torsen-Allradsystem und Motoren von 240 bis demnächst auch satte 500 PS im 12-Zylinder TDI.

BMW X3
Mit seiner breiten und relativ sparsamen Motorenpalette von 150 bis 286 PS, seinem agilen Fahrwerk und dem gefälligen Design avancierte der X3 zum Erfolgsmodell in seiner Klasse.

BMW X6
Die Mischung aus Coupé und Geländewagen basiert auf dem X5, hat aber ein weiterentwickeltes Allradsystem. Motoren mit 235 bis 306 PS, Preise ab 55.800,- Euro.

BMW X5 xDrive30d – mit „haben-wollen-Effekt“

Von THOMAS SCHROEDEL

„A7, Hannover Richtung Kassel, zwischen Laatzen und der Abfahrt Drispenstedt 10 Kilometer Stau“ - und ich mitten drin mit dem BMW X5. Dabei wollte ich ihn eigentlich gerade auf seine Autobahntauglichkeit testen, herausfinden, wie er sich so bei Höchstgeschwindigkeit macht, der Fahraktive unter den großen SUV.

So bleibt mir jetzt wenigstens Zeit, mich mit dem Interieur zu beschäftigen. Das Autohaus Block am Ring in Hildesheim hat mir den X5 mit 3-Liter-Sechszylinder-Diesel zum Testen zur Verfügung gestellt. Verströmt der Münchner von Außen mit breiter BMW-Niere, markant modellierten Seitenflächen und athletischem Heck schon gediegene Sportlichkeit und erzeugt damit bei den meisten Betrachtern einen „haben-wollen-Effekt“, setzt sich der souverän-luxuriöse Auftritt auch im Innenraum fort. Hier ist wirklich Alu, was silbrig-matt glänzt, die aufgeschäumten Kunststoffe wirken ebenso hochwertig wie das optionale Leder und die Schalter und Bedienelemente. Und dann dieser beinahe schon obszön schöne Wählhebel für die Automatik. Daneben der berühmte iDrive Controler, mit dem sich auf dem riesigen Farb-Display die Funktionen von Navi, Audioanlage, Telefon und mehr steuern lassen – angeblich nicht immer ganz einleuchtend. Aber es ist ja Stau, ich habe Zeit

Technische Daten - **BMW X5 xDrive30d**

Hubraum	2993 ccm
Leistung	135 PS / 173 kW
Max. Drehmoment	520 Nm bei 2000-2750 U/min
Höchstgeschwindigkeit	216 km/h
Beschleunigung	8,1 Sek. (0 – 100 km/h)
L x B x H	4854 x 1933 x 1776 mm
Gepäckraum	620-1750 Liter
Verbrauch	8,1 Liter/100 km
CO2 Emission:	214 g/km
Preis	ab 53.000,- Euro

Alle Angaben sind Werksangaben

und wage mich ans „Abenteuer“ iDrive und kann feststellen: nach gewisser Eingewöhnung macht das System tatsächlich das, was ich will. Also die passende Musik gewählt, auf der Navi-Karte geschaut, wo genau ich gerade stehe und abwarten.

Dabei fällt mir auch auf, wie groß der X5 im Inneren ist, eigentlich keine Kunst bei einer Außenbreite von 1,93 Metern. Auf der Rückbank finden drei Erwachsene bequem Platz, soll mal sperriges Freizeitgepäck transportiert werden, lassen sich die Lehnen im Verhältnis 60:40 umklappen und das Ladevolumen von 620 auf 1750 Liter erhöhen.

Erhöht ist auch meine Sitzposition und von der kann ich dann auch als einer der ersten erkennen, dass sich der Stau, wie so oft, in Luft aufzulösen scheint, also auf die linke Spur und endlich richtig Gas geben. Nach Kickdown schaltet die 6-Gang-Automatik nochmal runter, 520 Nm zerren schon bei 2000 Umdrehungen an den Achsen und peitschen den 2,1 Tonner in Zusammenarbeit mit den 235 PS in gerade mal 8,1 Sekunden auf 100 und immer weiter bis zur Spitze von 216 km/h. Klingt unvernünftig, ist es aber nicht. Dank BMW´s ausgeklügelter Efficient Dynamics Technologie mit Luftklappensteuerung im Kühler zur Verbesserung von Aerodynamik, Bremsenergierückgewinnung und moderner Motorentechnik verbraucht das große SUV nur 8,1 Liter Diesel im Schnitt.

BMW nennt sein SUV üb-

FREUDE AM FAHREN - FREUDE AM SPAREN

Sonderkontingent Kurzzulassungen und Vorführfahrzeuge

EZ ab 05/07, Leasing 36 Monate, 10.000 km p.a.*

* ein Angebot der BMW Leasing GmbH, Transportkosten in Höhe von EUR 569,- werden gesondert berechnet

120d 5-Türer sparkling-met., 1.000km, LM V-Speiche 255, Stoff/Leder-kombination, Sportsitze, Sportfahrwerk, Paketkombination Dynamic und Comfort, PDC etc.
Neupreis € 33.380,00 **Angebotspreis €** 29.300,00 **Sie sparen €** 4.080,00 **mtl. Rate €*** 299,00
Leasingsonderzahlung 2.920,00 €

130i 5-Türer saphirschwarz-met., 1.000km, LM M Doppelspeiche 208M, Leder “Bosteon“ schwarz, Xenon-Licht, PDC, Navi Business, Paketkombination Sport und Comfort etc.“
Neupreis € 43.480,00 **Angebotspreis €** 29.890,00 **Sie sparen €** 13.590,00 **mtl. Rate €*** 299,00*
Leasingsonderzahlung 3.720,00 €

318i Limousine monacoblau-met., 15.400km, LM Doppelspeiche 156, Stoff/Leder-Kombination, Advantage Paket, Comfort Paket, Radio Professional, PDC etc.
Neupreis € 34.280,00 **Angebotspreis €** 25.470,00 **Sie sparen €** 8.810,00 **mtl. Rate €*** 299,00*
Leasingsonderzahlung 1.680,00 €

318i Limousine monacoblau met., 2.500km, Advantage Paket. LMF Doppelspeiche 268, Comfort Paket, Xenon-Licht etc.
Neupreis € 31.950,00 **Angebotspreis €** 24.990,00 **Sie sparen €** 6.960,00 **mtl. Rate €*** 299,00*
Leasingsonderzahlung 1.390,00 €

318d Limousine saphirschwarz-met., 19.900km, Advantage Paket, LMF. Doppelspeiche 268, Comfort Paket etc.
Neupreis € 34.990,00 **Angebotspreis €** 26.490,00 **Sie sparen €** 8.500,00 **mtl. Rate €*** 299,00*
Leasingsonderzahlung 1.560,00 €

318d Limousine saphirschwarz-met., 9.000km, LM Doppelspeiche 161, Advantage Paket, Comfort Paket, PDC, Klimaautomatik mit Fondausströmern, Radio BMW Professional etc.
Neupreis € 35.000,00 **Angebotspreis €** 25.870,00 **Sie sparen €** 9.130,00 **mtl. Rate €*** 299,00*
Leasingsonderzahlung 660,00 €

318d Limousine saphirschwarz-met., 19.000km, LM Doppelspeiche 161, Stoff/Lederkombination, PDC, Edelholzausführung, Sonnenschutzrollo für Heckscheibe, Klimaautomatik, Radio BMW Professional etc.
Neupreis € 35.270,00 **Angebotspreis €** 24.700,00 **Sie sparen €** 10.570,00 **mtl. Rate €*** 299,00*
Leasingsonderzahlung 00,00 €

320d Limousine saphirschwarz-met., 6.000km, Leichtmetallfelge Doppelspeiche 268, Stoff/Leder-Kombination, Automaticgetriebe, Xenon-Licht, PDC, Navi Business, Handy-Vorber. Bluetooth etc.
Neupreis € 44.820,00 **Angebotspreis €** 35.990,00 **Sie sparen €** 8.830,00 **mtl. Rate €*** 299,00*
Leasingsonderzahlung 5.700,00 €

325i Coupé monacoblau-met., 1.000km, Leder Dakota creambeige, LM V-Speiche 188, PDC, Klimaautomatik, sportliche Fahrwerksabstimmung, Sportsitze, Navigationssystem Business, etc.
Neupreis € 48.200,00 **Angebotspreis €** 37.890,00 **Sie sparen €** 10.310,00 **mtl. Rate €*** 299,00
Leasingsonderzahlung 6.800,00 €

325i Coupé arktis-met., 1.000km, Leder Dakota schwarz, LM V-Speiche 188, PDC, Klimaautomatik, Sportliche Fahrwerksabstimmung, Sportsitze, Navigationssystem Businessetc.
Neupreis € 47.710,00 **Angebotspreis €** 37.890,00 **Sie sparen €** 9.820,00 **mtl. Rate €*** 299,00
Leasingsonderzahlung 7.050,00 €

Z4 2.0i Roadster titansilber-met., 1.000km, Leder Oregon schwarz, LM Sternspeiche 200, Xenon-Licht, PDC, Navi Business, M Lederlenkrad, M Sportsitze, etc.
Neupreis € 41.465,00 **Angebotspreis €** 30.990,00 **Sie sparen €** 10.475,00 **mtl. Rate €*** 299,00
Leasingsonderzahlung 1.850,00 €

Z4 2.0i Roadster saphirschwarz-met., 1.000km, Leder Oregon beige, LM Sternspeiche 200, Edelholzausführung, M Sportfahrwerk, M Sportsitze, Hifi Lautsprechersystem, PDC, etc.
Neupreis € 38.941,00 **Angebotspreis €** 28.990,00 **Sie sparen €** 9.951,00 **mtl. Rate €*** 299,00
Leasingsonderzahlung 1.150,00 €

Weitere Angebote finden Sie in unseren sieben Filialen in der Region oder im Internet.

BLOCK AM RING
BMW MIT FORMAT

Junkersstr. 2
31137 Hildesheim
Tel.: 05121 76 00-0
www.blockamring.de

Block am Ring
Kurzzulassungen
Freude am Fahren

Braunschweig Goslar Hildesheim Peine Salzgitter Wernigerode Wolfenbüttel

Der TomTom XL Regional Traffic

Testurteil: SEHR GUT

185,-€

- 4,3-Zoll Breitbild-Display
- Schnelle Routenberechnung oder Neuberechnung
- TomTom HOME Computersoftware
- TomTom Map ShareTM-Technologie
- Klar gesprochene Anweisungen in 36 Sprachen
- Inklusive TMC-Verkehrsinfo-Empfänger

Multimedia-Store Sarstedt
Friedrich-Ludwig-Jahn-Str.1A
Tel. 05066-63245 oder 7772

rigens SAV, was Sports Activity Vehicle heißt – und was das heißt zeigt der Ritt über die kurvenreiche Landstraße: durch die niedrige Anordnung seines Aluminiumfahrwerks wurde ein besonders tiefer Schwerpunkt erzielt, der X5 lässt sich beinahe wie ein normaler PKW um die Ecken bewegen. Das Allradsystem xDrive bietet stets ein Höchstmaß an Traktion, indem es die Antriebskraft in Sekundenbruchteilen flexibel auf die Achsen verteilt. Das ist zwar etwas wenig für richtiges Gelände, auf der Straße sorgt es in Verbindung mit der Dynamischen Stabilitäts Control aber für die BMW-typische Agilität – ich kriege die Kiste einfach nicht zum Über- oder Untersteuern. „Freude am Fahren“ eben – und das manchmal sogar im Stau.

Fazit: Der BMW X5 ist ein Luxus-Geländewagen, der alles hat, was der Kunde in diesem Segment erwartet. Dazu ein kräftiger und effizienter Dieselmotor und die BMW-typische Agilität eingepflanzt in ein SUV – was will man mehr? Wenn nur der Preis nicht wäre...

Cadillac SRX
Wahlweise mit 3,6 Liter V6- oder 4,6 Liter V8-Benziner steht der Ami ab 45.050,- Euro beim Händler, mit permanentem Allradantrieb und einer Anhängelast von 2,2 Tonnen.

Cadillac Escalade
Den riesigen Fullsize-SUV mit durstigem 6,2 Liter 8-Zylinder, 400 PS und 6-Stufen-Automatik gibt es ab 69.750,- Euro.

Chevrolet Captiva
Das Schwestermodell des Opel Antara kommt mit 136 und 230 PS Benziner sowie mit 150 PS Diesel. Preise ab 30.890,- Euro für die Allradversion.

Citroen C-Crosser
Der C-Crosser basiert auf dem Mitsubishi Outlander, als Motor stand zunächst nur ein 156 PS Diesel zur Verfügung, jetzt kommt auch ein Benziner mit 170 PS.

Dodge Nitro R/T 2.8 CRD – Macho für Matsch und mehr

Autohaus Dammann GmbH
Autorisierter Chrysler, Jeep® und Dodge Verkauf & Service.
Marggrafstraße 6
31137 Hildesheim-Himmelsthür
Tel. 0 51 21 / 77 55-00
Fax 0 51 21 / 77 55-025
www.autohaus-dammann.de

Von THOMAS SCHROEDEL

Weichgespülte SUV und rundgelutsche Soft-Allrader aufgepasst: hier kommt der Dodge Nitro! Mit geschwellter Brust und muskulösen Schultern zeigt er sich als uramerikanischer Geländewagen mit Ecken und Kanten, der riesige Kühlergrill mit Fadenkreuz-Optik und die breiten Kotflügel mit den imposanten 20-Zöllern unterstreichen seine Kampfansage: Der Nitro ist der Macho unter den Allradern.

Das Autohaus Damman hat mir den Dodge in der besten Ausstattungsvariante R/T zum Testen zur Verfügung gestellt, natürlich in coolem Schwarz, dazu passend die schwarzen Ledersitze, die man regelrecht erklimmen muss. Schlicht, funktional und mit der für Amis typischen Dominanz von harten Kunststoffen zeigt sich das Armaturenbrett – aber auch das passt zum Auftritt des Nitro, ein Macho trägt eben eher Jeans als feinen Zwirn.

Und auch der Motor ist kein Leisetreter: der 2,8 Liter Common-Rail-Diesel beschleunigt den gut 2 Tonnen schweren Nitro in 10,5 Sekunden auf 100 km/h, lässt die Passagiere aber stets lautstark an seiner Arbeit teilhaben. Die fünfstufige Automatik schaltet früh runter, gönnt dem Fahrer nur niedrige Drehzahlen, was aus dem Dodge nicht gerade einen Temperamentsbolzen

Daihatsu Terios
Reicht für leichtes Gelände: der Soft-SUV Terios. Den Daihatsu mit 105 PS Benziner gibt es ab 19.490,- Euro in der 4WD-Version.

Technische Daten - **Dodge Nitro R/T 2.8 CRD**

Hubraum	2777 ccm
Leistung	177 PS / 130 kW
Max. Drehmoment	460 Nm bei 2.000 U/min
Höchstgeschwindigkeit	182 km/h
Beschleunigung	10,5 Sek. (0 - 100 km/h)
L x B x H	4584 x 1856 x 1755 mm
Gepäckraum	389 - 1994 Liter
Verbrauch	9,4 Liter/100 km
CO2 Emission:	250 g/km
Preis	39.290,- Euro

Alle Angaben sind Werksangaben

macht. Dann lieber über den Hebel selber den Schaltzeitpunkt bestimmen, damit geht es flotter voran. 182 km/h gibt Dodge als Höchstgeschwindigkeit an und wenn man so über die Bahn brettert, verlassen einige Klein- und Mittelklassewagenfahrer freiwillig die linke Spur ob des herannahenden Ungetüms im Rückspiegel. Wohlfühlgeschwindigkeit ist das aber nicht, dafür liegt der Nitro dabei zu unruhig auf der Straße und auch sein Durst ist der eines Wasserbüffels, schließlich stemmt der Geländewagen die Fläche einer mittleren Schrankwand gegen den Wind.

Ja, sogar ein Macho kennt „political correctness“ - und seine Geldbörse. Lieber gemütlich durch die Lande cruisen, den Arm auf der breiten Mittelkonsole, der Blick schweift über die Motorhaube mit den Ausmaßen eines Hochplateaus, um mich rum sind alle so klein und weit unten, am Touchscreen für Festplatten-Navi, Telefon und CD-Anlage den Lieblingsradiosender gesucht und immer gen Westen in die untergehende Abendsonne.

Für eine Tour durch den Mittleren Westen oder auch nur an die See ist der Nitro bestens gerüstet. Auf der Rückbank herrscht jede Menge Platz für Mitreisende, die Rücksitzlehnen lassen sich in der Neigung verstellen und der Gepäckraum fasst großzügige 389 bis 1994 Liter. Nach Umklappen der geteilten Lehnen entsteht eine ebene Ladefläche, der Clou: ein herausziehbarer Ladeboden erleichtert das Einpacken.

Und wenn es unterwegs mal unbefestigten Untergrund gibt, kann man per Drehregler ganz einfach den Allradantrieb zuschalten – weiter geht es. Ein Macho kommt überall hin.

Fazit: Mit dem Nitro bietet Dodge einen auffälligen Allrader mit Hingucker Effekt, eine Alternative für alle, denen die üblichen SUV zu weichgespült sind. Harte Jungs stören sich nicht am rauen Motor und freuen sich über seine robuste Art und die faire Preisgestaltung.

Ford Kuga
Mit dem Kuga hat Ford seit Mitte des Jahres auch ein kompaktes SUV im Programm. Er bietet einen Allradantrieb auf Basis der Haldex-Kupplung und steht zunächst nur als 2-Liter Diesel bei den Händlern, ab 28.500,- Euro.

Honda CR-V
Entweder 2-Liter Benziner mit 150 PS oder 2,2-Liter Diesel mit 140 PS, der Kunde hat die Wahl. Er bekommt auf jeden Fall robuste Technik und komfortable Federung, ab 26.950,- Euro.

Hummer H3
Nachdem der klassische, auf der Militärversion basierende H1 gestrichen wurde, gibt es noch 2 Hummer. Den kleineren H3 mit 244 PS 5-Zylinder und 304 PS V8 ab 36.890,- Euro...

Hummer H2
..und das 6-Liter Monster H2 mit fettem 330 PS V8 und riesigem Durst (21,4 Liter auf 100 km). Da spielt dann der Preis von 68.590,- Euro auch keine Rolle mehr.

Hyundai Tucson
Den Kompakt-SUV Tucson bietet Hyundai mit zwei Benzinern (4-Zylinder mit 142 PS und V6 mit 175 PS) und einem Diesel (140 PS) an, zu Preisen ab 23.890,- Euro.

AUTO-HAUS SCHORING
FORD-Vertragshändler
Inh. Hans-Helmut Schoring
Breite Straße 25 • 31185 Bettrum
Telefon (05123) 8703 • Fax (05123) 2197

Hyundai Santa Fe 2.2 CRDi – Lifestyle-Laster

Von THOMAS SCHROEDEL

„Cool, was ist das denn für einer?“ Die Kollegin sieht mich mit dem aktuellen Testwagen auf den Parkplatz fahren und bleibt gleich interessiert stehen.

„Ein Hyundai Santa Fe.“

„Aha. Der sieht aber gut aus.“

Ja, die Koreaner haben viel gelernt, sich den europäischen Designvorlieben angepasst. Und gleich ordentlich zugelegt: In allen Disziplinen, Länge, Breite, Höhe, übertrumpft der Santa Fe seinen Vorgänger um mehrere Zentimeter, erreicht beinahe die Ausmaße eines Touareg. Die bullige Front mit großem Kühlergrill, die glatten, harmonischen Seitenflächen und das Heck mit den großen Rückleuchten wirken gefällig, das trendige Weiß und die grandiosen 20 Zoll-Alus des Testkandidatens machen ihn zum Lifestyle-Laster.

„Darf ich mal reingucken?“ Na klar, hier gibt es jede Menge zu sehen: das zurückhaltend gestaltete Cockpit mit der hübschen blau-roten Illumination, ansehnliche Kunststoffe und ein Holzdekor, das echt wirkt, obwohl es Imitat ist. An Bord ist alles, was das Autofahren noch angenehmer macht, zum Beispiel getrennt regelbare Klimaanlage, Bordcomputer, Sitzheizung und Sitzhöhenverstellung. Dazu das einladende optionale Lederpolster mit kecker dunkelroter Ziernaht, welches die Kollegin gleich dazu animiert, den Fahrersitz zu erklimmen. „Hier sitzt man so schön hoch!“ Ja, Frauen mögen SUVs ganz besonders, wegen der guten Übersicht im Straßenverkehr.

Aber auch auf der Rückbank sitzt man bequem, kann die Rückenlehne sogar in der Neigung verstellen. Oder ganz umklappen, um den Gepäckraum von schon ordentlichen 528 Litern auf satte 1.582 zu erweitern.

„Und wie fährt der so?“ Das Autohaus Hentschel in Hildesheim hat mir den Santa Fe mit 2.2 Liter Common-Rail-Diesel und 155 PS zum Testen zur Verfügung gestellt. Mit 5-Stufen-Automatik. Die scheint aber nicht

Der neue Hyundai Santa Fe
jetzt schon ab 24.990 EUR.

Drive your way ™

Der Hyundai Santa Fe.
Der Sportsroader.

Mit bis zu 7 Sitzen, 6 Airbags, Klimaanlage, Bordcomputer, ESP, bis zu 3.000 kg Anhängelast u. v. m.

Autohaus Hentschel GmbH
Daimlerring 12 • 31135 Hildesheim
Telefon 05121 / 747 - 193, Telefax 05121 / 747 - 159

HYUNDAI www.hyundai.de

Kraftstoffverbrauch (l/100 km) und CO2-Emission (g/km): kombiniert 10,1 l und 241 g bis 7,0 l u. 185 g.
Fahrzeugabbildung enthält z. T. aufpreispflichtige Sonderausstattung.

Technische Daten - **Hyundai Santa Fe 2.2 CRDi GLS**

Hubraum	2188 ccm
Leistung	155 PS / 114 kW
Max. Drehmoment	343 Nm bei 1800 ñ 2500 U/min
Höchstgeschwindigkeit	178 km/h
Beschleunigung	12,9 Sek. (0 - 100 km/h)
L x B x H	4675 x 1890 x 1795 mm
Gepäckraum	528 - 1582 Liter
Verbrauch	8,1 Liter/100 km
CO2 Emission:	212 g/km
Preis	34.390,- Euro

Alle Angaben sind Werksangaben

100 % zum Diesel zu passen. Beim Tritt aufs Pedal passiert erstmal nicht viel, dann jagt die Drehzahl in die Höhe, was die Automatik veranlasst, gleich wieder runter zu schalten. Dann lieber manuell via H-Matic den Gangwechsel selber bestimmen, wenn man flotter vorankommen will. So erreicht der knapp 2 Tonnen schwere Hyundai in 12,9 Sekunden die 100 und als Höchstgeschwindigkeit 178 km/h. Bei schneller Hatz schaukelt der große Offroader ein wenig durch die Kurven. Dann lieber gemütlich durch Stadt und Land cruisen, bequem im Sessel lümmeln, den Arm locker auf der großen Mittelarmlehne – dafür ist der Hyundai eher ausgelegt. Und dazu passt auch die Automatik besser. Außerdem hilft sie, am Berg oder im Gelände anzufahren, ohne zurückzurollen. Eine Untersetzung für ganz schweres Terrain gibt es nicht, der Großteil der SUV sind aber sowieso meistens auf Straßen und Boulevards unterwegs.

Damit einem dabei nichts passiert, hat der Santa Fe eine umfangreiche Sicherheitsausstattung mit ABS und ESP, Airbags für Fahrer und Beifahrer, Seitenairbags vorne für Brust und Kopf sowie durchgehende Vorhangairbags bis nach hinten.

„Nicht schlecht, der Wagen." - Auch eine Meinung, ich will es mal so ausdrücken:

Fazit: Mit dem Santa Fe hat Hyundai ein europäisch gestyltes SUV auf die Räder gestellt, das durch Größe, Variabilität und eine Priese Lifestyle überzeugt. Vom Platzangebot ein ganz großer, zum Preis eines Mittelklassewagens.

Jeep Patriot
Mit dem Patriot beginnt ab 24.490,- Euro der Einstieg in die Welt des traditionellen Allradbauers Jeep. Den kantigen SUV gibt's mit 170 PS Benziner und 140 PS Diesel.

Jeep Compass
Wer es etwas ziviler mag, greift bei Jeep zum Compass, eher ein Straßen-SUV. Auch ihn gibt es mit dem von VW stammenden 140 PS Diesel und dem 140 PS Benziner, ab 24.590,- Euro.

Jeep Wrangler
Der Ur-Jeep: im Gelände macht dem mit zwei Starrachsen bestückten Allrader so schnell keiner was vor. Ihn gibt es erstmals auch als 4-Türer, mit Diesel und Benziner, ab 25.990,- Euro.

Jeep Cherokee
Ebenfalls mit dem 2,8 CRD bestückt ist der Cherokee, ein klassischer Offroader mit Ecken und Kanten. Mit 2,8 Tonnen Anhängelast und 177 PS auch eine gute Zugmaschine.

Jeep Grand Cherokee
Mit aufwendigem permanenten Allradantrieb und zweistufigem Verteilergetriebe gehört er zu den besten Geländewagen. Unter der Haube ein 218 PS Diesel oder ein 426 PS 8-Zylinder Benziner.

Jeep Commander
Quasi der raue Bruder vom Grand Cherokee: mit gleicher Technik aber kantig-kerniger Karosserie steht der Commander ab 49.590,- Euro zum Ritt ins Gelände bereit.

Kia Sportage
Frisch geliftet präsentiert sich der kompakte Sportage. Ihn gibt es wahlweise mit 4- und 6-Zylinder Benziner oder mit dem überarbeiteten 2-Liter Diesel mit 140 PS.

Kia Sorento
Der Sorento ist ein gefälliges SUV in Mercedes ML-Größe – zum günstigen Preis: ab 30.750,- Euro kann man ihn sein Eigen nennen, bekommt dafür sogar Geländeuntersetzung.

Lada Niva
Ein Gefährt wie aus einer anderen Zeit: Seit etwa 30 Jahren wird der Niva nahezu unverändert gebaut, ist Offroad recht agil und zum Preis ab 9.900,-Euro zu bekommen.

Land Rover Freelander
Der Freelander ist das Einstiegsmodell bei Landrover, er überzeugt mit guten Alltagseigenschaften und Offroad-Kompetenz. Preise ab 30.900,-Euro, Motoren: 152 PS Diesel und 233 PS Benziner.

Land Rover Defender
Rau, archaisch, der Urvater der Marke: seit 60 Jahren gibt es den Defender. Mit langem und kurzem Radstand, 122 PS Diesel und Preisen ab 25.400,-Euro fühlt er sich im richtigen Gelände immer noch am wohlsten.

Land Rover Discovery
Hohe Anhängelasten (3,5 Tonnen), der relativ sparsame V6 Diesel, viel Platz und Variabilität machen den Discovery zum praktischen Freizeit- und Familienauto. Preise: ab 40.400,- Euro.

Land Rover Range Rover Sport
Auf gleicher technischer Basis wie der Discovery kommt der Sport daher, mit weniger Platz aber dynamischerer Linie und zusätzlich zwei 8-Zylindern: dem Kompressorbenziner mit 390 PS und dem Turbodiesel mit 272 PS.

Land Rover Range Rover
Die Rolle des Landlords übernimmt der klassische Range Rover. Imposant, geräumig, schwer und sehr edel, greift auch er auf die beiden 8-Zylinder zurück, steht dabei mit Preisen ab 81.600,- Euro in der Liste.

Lexus RX
Den luxuriösen Allrader gibt es mit 6-Zylinder 276 PS Benziner und mit sparsamer Hybridtechnik. Dann leistet der 6-Zylinder 272 PS, verbraucht aber nur 8,1 Liter auf 100 km.

Mercedes GLK
Ab Herbst beim Händler: der kompakte GLK auf Basis der Mercedes C-Klasse. Mit permanentem Allradantrieb und elektronischen Fahrhilfen schafft er leichtes Gelände, die Motoren reichen von 170 bis 272 PS. Preise ab 40.341,- Euro.

Mazda CX-7 2.3 MZR – betont den Sport in SUV

Von THOMAS SCHROEDEL

„Platz da, jetzt kommt Mazda!“ Dieser alte Kalauer schwirrt mir im Kopf rum, als ich im CX-7 über die Landstraße bügele. Eine Hand am Lenkrad, die andere sortiert die 6 Gänge des Getriebes und der Fuß spielt mit dem Gaspedal. Bei jedem Tritt hört man das charakteristische Turbopfeiffen und nachdem genügend Druck aufgebaut ist, prescht der Mazda vehement nach vorne. 260 PS sorgen für genügend Kraftreserven, beschleunigen den CX-7 in 8 Sekunden auf 100 und ermöglichen eine Höchstgeschwindigkeit von 210 km/h. Dabei sorgt das eher sportlich hart ausgelegte Fahrwerk dafür, dass man auch enge Kurven ohne große Seitenneigung rasch umrunden kann. Nicht zu glauben: ich sitze in einem Sports Utility Vehicle (SUV), also im weitesten Sinne in einem Geländewagen.

Mazda hat beim Nachfolger des Tribute den Schwerpunkt eindeutig auf das S im Kürzel, auf Sport gelegt. Und das sieht man ihm schon an: die extrem flache Frontscheibe, die großen, weit ausgestellten Radkästen, das coupéartig abfallende Dach und der kecke Hüftschwung lassen ihn eher als großen Kombi erscheinen, denn als klobigen Allrader.

Einen praktischen 4 x 4 Antrieb kann aber auch der CX-7 aufweisen. Der arbeitet mit „Active Torque Split“, also aktiver Drehmomentverteilung, was bedeutet, dass in normalen Fahrsituationen 100 % der Motorleistung auf die Vorderräder übertragen werden. Ist aber bei Fahrten auf glitschigem Untergrund zusätzliche Traktion erforderlich, verteilt das System automatisch bis zu 50 % der Antriebskraft

Technische Daten - **Mazda CX-7 2,3 MZR**

Hubraum	2261 ccm
Leistung	260 PS / 191 kW
Max. Drehmoment	380 Nm bei 3000 U/min
Höchstgeschwindigkeit	210 km/h
Beschleunigung	8,0 Sek. (0 - 100 km/h)
L x B x H	4675 x 1870 x 1645 mm
Gepäckraum	455 - 1348 Liter
Verbrauch	10,2 Liter/100 km
CO2 Emission:	243 g/km
Preis	35.400,- Euro

Alle Angaben sind Werksangaben

auf die Hinterräder und sorgt so, zusammen mit der dynamischen Fahrwerksabstimmung, für ein sicheres Fahrverhalten in fast allen Situationen. In schwerem Gelände kommt man damit nicht wirklich weit, das sieht der Großteil der SUV aber eh nie.

Dafür dann schon eher sperriges Ladegut. Mit einem Gepäckraumvolumen von 455 bis zu 1.348 Litern nach Umklappen der Rücksitzlehnen (das geht per Fernentriegelungshebel vom Kofferraum aus) und einer daraus resultierenden nahezu ebenen Ladefläche von bis 1,75 Metern Länge, bietet der Mazda reichlich Platz für allerlei Utensilien für Beruf und Freizeit.

Oder aber für Mitfahrer. Die sitzen zu dritt bequem auf der Rückbank oder komfortabel in der ersten Reihe. Hier mit Blick auf das ansprechend gestaltete Armaturenbrett mit matten silbrigen und schwarzen Hochglanz-Akzenten so wie Schaltern und Knöpfen deren Funktionalität ebenso überzeugt wie die Verarbeitung.

Ebenfalls überzeugend: die Sicherheitsausstattung mit DSC, rundrum Airbags, auch für Kopf und Schultern, und ISOFIX Kindersitzhalterung hinten.

Fazit: Der Mazda CX-7 verbindet das Temperament und das Aussehen eines Sportlers mit der Funktionalität eines SUV. Eine gute Alternative für alle, denen andere Geländewagen zu klobig sind.

Mercedes ML
Die breite und nach Überarbeitung größtenteils sparsamere Motorenpalette (190 bis 510 PS), machen den ML ebenso zum Bestseller wie die bewährte Allradtechnik mit optionalem Offroad-Paket. Preise ab 51.527,- Euro.

Mercedes GL
Der große Luxus-Allrader bietet dank Luftfederung einen sehr guten Komfort, jede Menge Platz, Anhängelast bis 3,5 Tonnen und Motoren von 224 bis 388 PS zu Preisen ab 67.830,- Euro.

Mercedes G
Der Klassiker mit Leiterrahmen und permanentem Allradantrieb findet immernoch seine Fans. Bereits seit fast 30 Jahren ist er im Angebot, derzeit in der Kurz- und Langversion, ab 68.425,- Euro.

Mitsubishi Outlander
Ab 26.990,- Euro bietet Mitsubishi den aktuellen, 2007 eingeführten Outlander an. Sein 2,4 Liter Benziner leistet 170 PS, die beiden Diesel 140 und 156 PS.

Mitsubishi Pajero
Lang oder kurz, 3,8 Liter Benziner oder 3,2 Liter Diesel – beim Pajero hat der Kunde die Wahl. Die Preise für den dank Reduktion auch für anspruchsvolleres Gelände geeigneten Mitsubishi beginnen bei 33.990,- Euro.

Nissan Qashqai
Ist nicht wirklich für den Geländeeinsatz konzipiert, es gibt ihn aber auch mit permanentem Allradantrieb: den Nissan Qashqai. Der Diesel leistet 140, der Benziner 141 PS. Ab 23.040,- Euro.

Nissan X-Trail
Bei 26.990,- Euro beginnen die Preise für den X-Trail. Die zweite, komplett neu entwickelte Generation des erfolgreichen Nissan startete 2007, bietet 2 Benziner (141 und 169 PS) sowie 2 Diesel (150 und 173 PS).

Nissan Pathfinder
Findet dank professioneller Allradtechnik mit Reduktion jeden Pfad: der Pathfinder. Eine Auswahl bei den Motoren gibt es nicht: einzig der 171 PS Diesel tut unter der Haube seinen Dienst. Ab 36.950,- Euro.

Nissan Patrol
Der robuste Offroader wird als Zwei- oder Viertürer angeboten, mit zuschaltbarem Allradantrieb, Reduktion und einem 160 PS Turbodiesel. Preis ab 32.990,- Euro.

Nissan Murano
Der sportlich gestaltete Murano kommt mit 6-Zylinder Benziner mit 235 PS zum Händler, zu Preisen ab 46.740,- Euro. Er fühlt sich eher auf dem Boulevard wohl als im harten Gelände.

Opel Antara
Optisch ein Opel, technisch aber der Zwilling des Chevrolet Captiva. Den Antara gibt es mit zwei sparsamen Dieseln (127 und 150 PS) und den 140 sowie 227 PS Benzinern, ab 29.660,- Euro.

Peugeot 4007
Der Dritte im Bunde: Das erste SUV von Peugeot basiert, wie der Citroen C-Crosser, auf dem Mitsubishi Outlander. Den 4007 gibt es mit 170 PS Benziner und 156 PS Diesel, ab 29.950,- Euro.

Porsche Cayenne
Die sukzessiv gewachsene Cayenne-Familie bietet heute eine Motorenpalette vom 6-Zylinder mit 290 PS bis zum Turbo S mit 550 PS. Die Preise für den bulligen Offroader beginnen bei 52.449,- Euro.

Subaru Forester
War sein Vorgänger noch eher ein geländegängiger Kombi ist der aktuelle Forester ein ausgewachsenes SUV. Neben dem 2-Liter-Benziner bekommt er im Herbst auch einen 2-Liter-Boxer-Diesel mit 150 PS.

Subaru Tribeca
Ende 2007 frisch geliftet und mit einem durchzugsstärkeren 6-Zylinder Boxer steht der Fullsize-Offroader Tribeca bei den Händlern, mit permanentem Allradantrieb zu Preisen ab 44.900,- Euro.

Renault Koleos 2.0 dCi – auf die französische Art

Von THOMAS SCHROEDEL

Lieber spät als nie: der Koleos ist das erste SUV von Renault. Ihm kommt jetzt die nicht ganz leichte Aufgabe zu Teil, im gut bestückten und hart umkämpften Segment der kompakten Allrader Terrain für die französische Marke gut zu machen.

Dass er es ernst meint, zeigt der Koleos schon äußerlich: Hochbeinig und mit üppigem Böschungswinkel macht er ganz auf Offroader, der Unterfahrschutz vorne und hinten sowie die ausgestellten Radhäuser tun ihr Übriges dazu. Und damit er die suggerierte Geländekompetenz abseits der Straße auch halten kann, hat Renault den Koleos mit moderner Allradtechnik von Konzernschwester Nissan bestückt. Im normalen Straßenverkehr noch Kraftstoff sparend mit Frontantrieb unterwegs, wird Offroad via elektronischem System automatisch die Hinterachse mitbetrieben und die Übertragung der Motorleistung auf die Räder immer den Bedingungen des Untergrundes angepasst. In Zusammenarbeit mit dem ESP wird dabei noch zusätzliche Fahrstabilität gewonnen, so dass man auch bei Schnee und Matsch auf der normalen Straße sicher unterwegs ist.

Und das recht zügig: das Autohaus Machel hat mir den Koleos in der Spitzenmotorisierung – einem 2-Liter-Diesel mit 173 PS und 360 Nm Drehmoment – zum Testen zur Verfügung gestellt. Ein Aggregat, mit dem der Allrader durchaus flotte Fahrleistungen vollführt. In 9,9 Sekunden beschleunigt er auf 100 km/h, erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von 191 km/h. Aber auch wenn er es könnte, der Koleos ist kein Raser. Er bevorzugt das entspannte Dahingleiten, sein Fahrwerk ist eher komfort- denn sportbetont. Dazu die leichtgängige, manchmal leider etwas zu künstlich wirkende Lenkung und fertig ist die französische Art zu Reisen.

Auch im Innenraum entpuppt sich der Koleos als waschechter Franzose mit bequemen Sitzen und jeder Menge Ablagen: Im Fahrzeugboden, in den Türen, als Schublade unterm Beifahrersitz, in den Türarmlehnen usw. - wo hatte ich jetzt mein Handy hingelegt? Ein nettes Gimmick: das herausnehmbare „Eimerchen“ mit immerhin 7,3 Liter Fassungsvermögen in der Mittelkonsole.

Das Armaturenbrett kann sich stilistisch wie auch qua-

Der neue RENAULT KOLEOS
- jetzt bei uns Probefahren!
Ihr Renault-Partner in der Region Hildesheim
Autohaus Machel GmbH
Reparaturen aller Fabrikate
Ihr freundliches Machel-Team
Reifenhotel
10€
pro Satz/ Saison
Winter-Chek
10€
zzgl. Material
Reifenwechsel
10€
der Satz
Jetzt WINTERREIFEN
zu günstigen Konditionen
RENAULT
DACIA
Mahlerter Straße 24
31171 Nordstemmen
Telefon 0 50 69/23 96
Karl-Schiller-Straße 16
31157 Sarstedt (Nullpunkt)
Telefon 0 50 66/69 22 10
BOSCH Service
RENAULT minute
www.autohaus-machel.de

Technische Daten - **Renault Koleos 2.0 dCi**

Hubraum	1995 ccm
Leistung	173 PS / 127 kW
Max. Drehmoment	360 Nm bei 2000 U/min
Höchstgeschwindigkeit	191 km/h
Beschleunigung	9,9 Sek. (0 – 100 km/h)
L x B x H	4520 x 1855 x 1695 mm
Gepäckraum	450 - 1380 Liter
Verbrauch	7,9 Liter/100 km
CO2 Emission:	209 g/km
Preis	33.600,- Euro

Alle Angaben sind Werksangaben

litativ sehen lassen, die Ergonomie stimmt, das Ambiente wirkt gepflegt und großzügig, wobei zu Letzterem sicherlich auch das riesige, doppelte Glasdach beiträgt. Auf der in der Neigung verstellbaren Rückbank sitzen zwei Erwachsene bequem, ein dritter für kürzere Strecken. Oder man nutzt den Platz um Gepäck zu transportieren und das Kofferraumvolumen so von 450 auf 1380 Liter zu erweitern. Das geht ganz praktisch: über einen Hebel im Gepäckraum lässt sich die Rückbank samt Sitzfläche „fernumlegen“. Auch nett: die geteilte Eckklappe, deren unterer Teil das Be- und Entladen erleichtert und als Sitzgelegenheit bis maximal 200 kg genutzt werden kann.

Fazit: Die Franzosen haben ihr erstes SUV gut gerüstet, damit es als Spätgeborenes die Chance hat, im Markt der kompakten Allrader seine Käufer zu finden. Dank professioneller Offroadtechnik, guter Qualitätsanmutung und dem kräftigen Diesel werden dies nicht nur Frankophile sein.

Suzuki Grand Vitara
Bekommt im Herbst ein Facelift: der Grand Vitara. Mit Getriebeuntersetzung und sperrbarem Mittendifferenzial taugt er auch für schweres Gelände. Motoren von 106 bis 140 PS, ab 21.400,- Euro.

Suzuki Jimny
Den Mini-Kletterer Jimny gibt es sogar als Cabrio. Die Kunden haben die Wahl zwischen einem 1,3 Liter Benziner und einem 1,5 Liter Diesel, beide mit 86 PS. Preise ab 14.600,- Euro.

Toyota Land Cruiser V8
Ähnlicher Name aber völlig anderes Auto: der luxuriöse V8 kommt mit 286 PS Diesel und 288 PS Benziner ab 69.900,- Euro. Dafür gibt‘s dann u. a. Niveauregulierung, aktive Dämpfer, Reduktion und mehr.

Toyota RAV4
Er war einer der Vorreiter der kompakten SUV. Heute gibt es den RAV4 nur noch als 4-Türer, mit 152 PS Benziner oder zwei Dieseln mit 136 und 177 PS. Preise ab 26.600,- Euro.

VW Tiguan
Obwohl spät gestartet, hat sich der Tiguan zum Bestseller unter den Kompakt-SUV gemausert. 3 Benziner (150 bis 200 PS) und 2 Diesel (140 u. 170 PS) sorgen für flottes Vorankommen On- und Offroad. Ab 27.200,- Euro.

VW Touareg
Ihn gibt es mit Motoren bis 450 PS, VW´s großen Edel-Offroader. Die Luftfederung sorgt auf der Straße für komfortables Fahren, das Geländepaket für Vorwärtskommen in schwerem Terrain. Zu Preisen ab 43.300,- Euro.

Suzuki SX4
Ab 18.300,- ist man Besitzer des kompakten Crossover SX4. Auch hier steht ein Diesel und ein Benziner zur Verfügung, Ersterer mit 120 PS, Letzterer mit 107 PS.

Toyota Land Cruiser
Der Klassiker im Toyota-Programm: Den Land Cruiser gibt es als Kurz- und Langversion mit 2 bzw. 4 Türen, Motoren von 172 bis 249 PS und anspruchsvoller Allradtechnik. Ab 34.700,- Euro.

Volvo XC 60
Ab Ende November beim Händler: der Konkurrent von Audi Q5 und BMW X3, der XC 60, startet mit zwei 5-Zylinder Dieseln (163 und 185 PS) und dem 6-Zylinder Turbo-Benziner mit 285 PS, ab 33.900,- Euro.

Volvo XC 90
Das erfolgreiche erste SUV von Volvo gibt es derzeit mit 238 PS 6-Zylinder sowie kräftigem 315 PS V8 Benziner und recht sparsamen 5-Zylinder Diesel mit 185 PS. Die Preise beginnen bei 43.530,- Euro.

Ihr Volvo-Händler ganz in Ihrer Nähe

Nur 20 Min. von Stadtgrenze Hi bis Banteln (B1 bis Heyersum, Betheln, Gronau, Banteln)

- Über 25 Jahre VOLVO-Erfahrung
- Ständig Vorführ- und Dienstwagen
- Ersatzwagen bei Werkstattaufenthalt
- Unfallinstandsetzung
- TÜV, AU im Haus
- Gute Gebrauchtwagen

Kurzfristige Werkstatttermine möglich! Inspektionen, Garantiearbeiten auch für nicht bei uns gekaufte Fahrzeuge.

Autohaus August Hager + Sohn GmbH
VOLVO-Vertragshändler · 31029 Banteln
Telefon 0 51 82 / 9 77 40 · Fax 0 51 82 / 97 74 22
www.autohaushager.de

Fotos: Schroedel

„Man muss den Weg lesen“

Auf Berg- und Talfahrt im Offroader

Luft ablassen, um die Auflagefläche der Reifen zu vergrößern

Von THOMAS SCHROEDEL

Hildesheim/Brüggen „Das ist jetzt nicht sein Ernst“, denke ich, als der Wagen langsam nach vorne kippt und ich vom Beifahrersitz aus durch die Windschutzscheibe in einen tiefen, steilen Abgrund gucke, „da wollen wir runter?“ Aber Matthias Jendrossek verzieht keine Miene, löst die Bremse seines Toyota Landcruiser, ich habe kaum das Sch...-Wort geschrien, dann sind wir auch schon unten. Heile. Gut, jemand, der seinen Geländewagen gerade für mehrere Tausend Euro umgebaut hat, sollte wissen, was das Auto kann, ohne es zu schrotten.

Wir befinden uns in der Nähe von Brüggen auf dem Vereinsgelände der IG 4x4 Hameln, einem Gebiet mit Wald und Wasserlöchern, in dem früher mal Kies abgebaut wurde und später legendäre Motocross-Rennen stattfanden. Heute trifft sich Jendrossek hier mit ein paar Freunden, mit denen er im Sommer auf großer Tour in den Karpaten war, dem ersten Ausflug mit seinem jüngsten Spielzeug Landcruiser. Praktisch, wenn man Chef seiner eigenen Kfz-Werkstatt ist und sich über Jahre als Spezialist für den Umbau von Offroad-Fahrzeugen einen Namen gemacht hat. So konnte Jendrossek auch den Toyota zum echten Expeditionsfahrzeug aufrüsten: mit Geländereifen der Dimension 315/75 R 16, einem Dachträger der auch als Überrollbügel dient, einer verstärkte Antriebswelle, Unterfahrschutz, Höherlegung, Doppeltank mit 260 Liter, diversen Fahrwerksmodifikationen und zwei Winden, um sich aus prekären Situationen zu befreien.

Und prekär ist auch die nächste Steigung. Wie bei einer Achterbahn ragt der schmale Weg mit Geröll und Lehmboden in den Himmel. Fank Körner, ebenfalls anwesender Offroader mit einem Suzuki Samurai macht es vor: gleichmäßig wie eine Bergziege erklimmt der kleine, leichte Wagen die Steigung, hat auf den letzten Metern einige Schwierigkeiten, schafft es aber letztendlich bis nach oben. „Gut das der Lehmboden so schnell abtrocknet, heute morgen war die Strecke noch nass, da ist sie kaum fahrbar, nur mit Schweiß auf der Stirn“, grinst Frank. Auch bei mir bilden sich einige Perlen. Jetzt also steil bergauf: die ersten Meter gehen gut voran, dann fährt sich der 3-Tonnen-Toyota fest. „Das Gewicht ist entscheidend. Was schwer ist, bekommt man auch schwer den Berg hoch“, erklärt Jendrossek. Also wieder rückwärts runter. „Wir müssen Luft aus den Reifen lassen, dadurch bekommen sie eine größere Auflagefläche und können um die Steine herumgreifen.“ So geht es dann mit Schwung hinauf. Und immer weiter durchs Unterholz, bergauf, bergab. Aber stets in gesittetem Tempo. „Man muss den Weg lesen.“ Es bringt nichts, wie ein Derwisch durchs Dickicht zu hetzten.

Schon gar nicht beim Trial. Gemeinsam mit den Freunden der Karparten-Tour versuchen sich Jendrossek und Körner auf einem selber abgesteckten Kurs. Wer die Stangen berührt, bekommt ebenso Minuspunkte wie jemand, der zurück setzt oder stehen bleibt. Da hat es den Fahrer des Landrover Defenders erwischt. Übrigens ein Fahrzeug, das in einer Kabel1-Autosendung „gepimped“ wurde, mit verchromtem Lack und blauer Neopren-Innenausstattung. Die nutzt ihm jetzt herzlich wenig, er hängt fest auf einer Kuppe, es geht weder vor noch zurück. Die Seilwinde des Kollegen rettet ihn dann aus seiner Misere. „Wir Offroader halten zusammen, helfen uns immer gegenseitig.“

Das ist hier auf dem abgesperrten Gelände ebenso wichtig wie auf den großen Touren, die Jendrossek und seine Freunde unternehmen, nach Polen, in die Ukraine und eben die Karpaten, „im Osten gibt es noch die besseren Bedingungen.“ Rauhe Landschaften für tollkühne Fahrer in ihren robusten Kisten, eins der letzten Abenteuer und ein riesen Spaß. Das merke ich sogar schon in Brüggen. Im Ernst.

Ford Escort RS2000 MK2

30 Jahre – und kein bisschen leise

Adlum (tms). Die samstagmittägliche Dorfidylle wird jäh gestört: ein röhrendes Grollen mit dumpfem Unterton schallt durch Adlum. Grund: Josef Hartmann hat seinen Ford Escort RS2000 angelassen. Und der hat nicht viel gemeinsam mit dem eher betuhlichen Kompaktklassemodell. Hartmanns Escort ist ein Renner. 30 Jahre hat er schon auf dem bespoilerten Buckel, steht aber da wie neu. Vor zweieinhalb Jahren hatte der leidenschaftliche Escort-Fahrer und -Sammler einen Hinweis bekommen, dass solch ein Auto im Ruhrgebiet zu verkaufen sei. Ein kurzer Anruf bei einem dort lebenden Kumpel, ob er was über das Auto wisse und die viel sagende Antwort: „Es gibt hier nur einen schwarzen Escort und gegen den habe ich bei Rennen immer verloren!“ Für Hartmann ein weiteres Kaufargument. Nach abenteuerlicher Tour einschließlich 14-stündiger Rückfahrt konnte der gelernte Kfz-Mechaniker den 78‘er Ford in eigenen Gefilden fachmännisch unter die Lupe nehmen. Der Escort besaß schon den 2,1-Liter Brauneiser-Motor mit satten 190 PS, einen Cosworth Stahlunterbau, Hochleistungszylinderkopf, 48er Weber-Doppelvergaser und die Big Bore Spezialauspuffanlage. 1990 hatte der Wagen eine Neulackierung bekommen, in Diamantschwarz metallic, besitzt einen Heigo Überrollkäfig mit Flankenschutz und, ganz Rennwagen, eine direkte Lenkung (Uniballgelenke), eine Köln Hinterachse mit 75 % Sperre und ein Bilstein Gewindefahrwerk. Nur war er leider ohne Papiere. Also machte sich Hartmann ans Herrichten: „Wir haben den Motor komplett einmal auseinander- und wieder zusammengebaut und dafür gesorgt dass es wieder ordentlich funktioniert mit den 190 PS.“ Dazu neue Dunlop Sport auf die goldenen 13-Zöller BBS Magnesiumfelgen, die Bremsen verbessert, Vergaser eingestellt, neue Recaro Schalensitze rein. Dann alles zum TÜV und nach 15 Jahren hatte der RS endlich wieder regulär Asphalt unter den Puschen. Und wenn er dann gut läuft – „er ist eine kleine Zicke, wenn er nicht will, dann will er nicht, inzwischen kennen wir jede Schraube“, – geht es zu Treffen, Ausfahrten und Rennveranstaltungen. „Rennen selber fahren will ich mit ihm aber lieber nicht, noch nicht“, betont der 37-jährige, „dafür ist er eigentlich zu schade.“ Es gibt nur noch ganz wenige RS2000, die in so einem Zustand fahren. Und alleine fünf stehen bei Hartmann in der Scheune. Durch seine guten Kontakte in der Szene, bekommt er immer mal wieder günstig Fahrzeuge angeboten, darunter auch der 10 Millionste Ford, der in Deutschland vom Band lief. Natürlich auch ein Escort. Ob seine Familie bei alldem mitziehe? Notgedrungen: das Alltagsauto ist ein orangener Escort RS2000, mit Kindersitz. Und in Adlum erschreckt sich an diesem Samstag auch keiner mehr ob des brüllenden Motorsounds.

Sie haben ein getuntes Auto, das Sie in dieser Rubrik präsentieren möchten? Dann melden Sie sich unater: Tel.: 0 50 66 / 70 70 35 oder schreiben Sie eine Mail an: info@**HILDESHEIM***mobil*.de

Oldtimer-Treffen in Alfeld

Alfeld (R.S.) Am 16. August hatte Alfeld nicht nur einen „Historischen Markt“ zu bieten, sondern auch etwas nicht ganz so Historisches – ein Oldtimer-Treffen.

Bevor sich die Oldtimer auf die Fahrt durch die Altstadt zum Marktplatz und der Holzer Straße begaben, sammelten sie sich auf dem Gelände des E-Werkes in der Hannoverschen Straße, wo die Siegfried-Gröschke-Stiftung seit einiger Zeit ihr kleines aber feines Domizil hat.

An Pkw-Oldtimern fanden sich z. B. ein Ferrari Dino, ein VW-Schwimmkübel, ein Riley sowie eine ganze Reihe Fahrzeuge aus den 60er Jahren ein. Aber auch für die Freunde alter Motorräder, Lkw (Feuerwehr) und Traktoren gab es etwas zu sehen. Nicht zuletzt lohnte aber auch ein Blick in die Werkstatt, denn neben dem bekannten Hanomag Komissbrot steht dort ein VW Karmann-Ghia 1600 Cabrio, von dem es zwar 16 Prototypen gab, der aber genau wie das Cabrio vom VW 1500 nie in Serie ging.

Da auch das Wetter an diesem Tage mitspielte, war es ein gelungenes Oldtimer-Treffen.

Fotos: Schroedel

Volkersheim: Trecker statt Nackte

Es gab ihn schon mal, einen Diesel von Porsche: der Traktor aus den 50er Jahren.

Volkersheim (tms). Auf dem Gelände des Volkersheimer FKK-Vereins gab sich Ende August die Traktorelite ein Stelldichein: Lanz Bulldog, Hanomag, Deutz, Porsche – ja, auch der Sportwagenhersteller aus Zuffenhausen baute in den 50er Jahren Traktoren, wohlgemerkt mit Diesel. Weitere spannende Entdeckungen gab es auf den parallel stattfindenden Ambergauer Feldtagen: hier konnte das historische Ackergerät live bei der Arbeit beobachtet werden, vom Handmähen übers Einholen des Getreides mit alten Leiterwagen bis hin zum Dreschen mit Hilfe eines Lanz. Bereits zum 2. Mal hatte die Oldtimer IG Volkersheim diese Veranstaltung organisiert, die sich auch aufgrund ihres Eventcharakters zum Publikumsmagneten mauserte. Die ausgestellten Traktoren und Landmaschinen, fast alle älter als 30 Jahre, der älteste sogar über 60, kamen zum Großteil aus der Region, einige sogar auf eigener Achse. Aber auch aus Dessau, Kassel, Magdeburg und sogar aus Holland waren Traktoristen mit ihren betagten Gefährten angereist. Außerdem gab es noch einige PKW-Oldies zu sehen, alte Motorräder, Zubehörstände, Modellautos und vieles mehr.

Sie stellten die Veranstaltung auf die Beine: Hansjörg Spörri,Theodor Bormann, Barthold von Gadenstedt, Klaus Baumbach und Harald Fuhrmann

BMW E 30 Treffen in Groß Düngen

Das Orga-Team mit Andreas Claas, Norbert Ender, Kirsten Heitmüller und Stephan Lücking neben ihren 3er BMW's der Baureihe E 30

Groß Düngen (tms). Die Idee ist beim Stammtisch entstanden. Die „E 30-Freunde-Niedersachsen" treffen sich regelmäßig, tauschen sich über ihre Autos aus und haben zum Ziel, den 3er BMW der E 30er Baureihe im Originalzustand zu erhalten, weil er jetzt als 20-Jähriger zu den Youngtimern gehört, um die Zeit bis zum Oldtimer-Status zu Überbrücken und „weil es einfach ein schönes Auto ist." Um auch andere davon zu überzeugen, haben die Stammtischmitglieder Ende September nach Groß Düngen zum Treffen geladen. Und auf das Gelände der Firma Asmus kamen nicht nur Limousinen, Cabrios und Kombis besagter Baureihe, sondern auch 5er BMW, Z1, ältere CSI und andere Fahrzeuge des bayrischen Autobauers, „wir sehen das nicht so eng, Hauptsache alle haben ihren Spaß!" Dafür sorgt das Orga-Team, alle natürlich selber E 30-Fahrer, und der Erfolg gibt ihnen Recht: bereits mittags können sie bei der zum ersten Mal stattfindenden Veranstaltung ca. 70 Autos auf dem Platz zählen, und es kommen stetig mehr.

E 30, aber auch andere BMW auf dem Gelände der Firma Asmus in Groß Düngen

Jugenderinnerungen in Groß Lafferde

Organisator Thomas Lietzmann mit seiner Borgward Isabella

Groß Lafferde (tms). „Genau so einen Karman Ghia Cabrio hatte ich als erstes Auto", freut sich der Ende 50-jährige Besucher, „nur meiner war damals schon nicht mehr so gut erhalten wie dieser." Und beim Lahstedter Oldtimer Treffen kann man noch weitere Schätzchen bewundern, wie den Messerschmitt Tiger, den Vorkriegsklassiker Ford A, Raritäten von Renault wie Alpine und Caravelle und eini-

Ford A

Renault Alpine

ge Borgwards. Veranstalter Thomas Lietzmann ist Oldtimer-Fan seit 30 Jahren, besonders die Fahrzeuge des Bremer Herstellers haben es ihm angetan und er konnte Ende August einige Gleichgesinnte auf dem Groß Lafferder Marktplatz begrüßen. Bereits zum 3. Mal fand das Treffen statt, in diesem Jahr mit tollem Rahmenprogramm aus Live-Musik, Wahl des schönsten Oldies sowie einer Versteigerung zugunsten des Kinderhospiz in Syke, und auch in den kommenden Jahren plant Lietzmann seine Veranstaltung wieder für das letzte August-Wochenende.

Duingen: Oldies und Oldies

Duingen (tms). Mit ungeduldigen Gasstößen steht der Ford GT 40 am Eingang zum Gelände der Norddeutschen Steinzeugwerke in Duingen, vor ihm wartet schon eine Mercedes Pagode auf Einlass. „Die Veranstaltung läuft gerade erst zwei Stunden und wir bekommen jetzt schon Platzprobleme!“ Norbert Warmdt, einer der Organisatoren der Duinger MotorClassics ist begeistert über den Andrang historischer Fahrzeuge, „dabei haben wir das Ausstellungsgelände bereits um 50 % vergrößert.“ Dafür, dass die Veranstaltung zum ersten Mal stattfindet, eine super Resonanz! Den Besuchern wird aber auch einiges geboten: eine riesige Bandbreite an Fahrzeugen, vom Vorkriegsoldie bis zum Youngtimer, von Lloyd bis Jaguar, dazu Motorräder, LKW, auch eine alte Feuerwehr mit langer Drehleiter und Traktoren. Dazu gibt es musikalische Untermalung von der „Köstrizer Jazzband“, den „Spiders“, alles ältere Herren, die sich für die MotorClassics wieder zusammengefunden haben, und der neugegründeten Band „Now or Never“. Und die spielen Oldies. Wie passend.

Das waren noch Zeiten: günstiger Kraftstoff und sparsame Autos.

Großer Andrang: die 1. Duinger MotorClassics bot jede Menge Autos, vom Klassiker bis zum Youngtimer und Live-Musik.

Jaguar E-Type und XK 140

Ford GT 40

Technorama: Rennen, Roadster und Raritäten

Jaguar C-Type

Hildesheim (tms). Ohne Rücksicht auf Verluste heizen die beiden Teams in ihren wertvollen Jaguar C-Type Rennwagen über die 2,4 Kilometer lange Piste auf dem Hildesheimer Flughafen. Es ist wieder Technorama und bei bestem Wetter haben sich in diesem Jahr noch mehr Besucher auf das Ausstellungsgelände begeben, um beim Teilemarkt das ein oder andere Zubehör für den eigenen Oldie zu ergattern, sich an den etwa 1000 anwesenden Oldtimern – vom offenen Vorkriegs-Bugatti bis zum geschoppten Ami-Schlitten – zu erfreuen, zu fachsimpeln oder sich eben die spektakulären Rennen der Technorama Classics anzuschauen. Ob beim „Kampf der Zwerge“ mit Mini Cooper, NSU TT und Fiat Abarth oder den waghalsigen Gespannfahrern: die Zuschauertribüne war stets gut gefüllt – konnte man doch so das ein oder andere Schätzchen längst vergessener Zeiten mal wieder in voller Aktion sehen, hören und riechen. Im Fahrerlager konnten dann noch eifrig Benzingespräche geführt werden, die Rennteilnehmer lassen hier immer wieder gerne Blicke hinter die Kulissen und unter die Hauben ihrer Sportgeräte zu.

ISDERA Imperator 108i – Supersportler „made in Hildesheim“

Von THOMAS SCHROEDEL

„Dieser Flügeltürer begeistert sportliche Fahrer und jene Autoliebhaber, die für ihre täglichen Fahrten und langen Reisen einen schnellen Grand Tourismo brillianter Prägung bevorzugen.“

So steht es im 1993er Prospekt der Firma ISDERA über den Imperator 108i. Und tatsächlich: die gerade mal 1,13 Meter flache Flunder ist Innen bequemer als es von Außen den Anschein hat.

Der geniale Automobilbauer Eberhardt Schulz, Inhaber des „Ingenieurbüro für Styling, Design und Racing“, kurz ISDERA, hat seit 1981 neben dem kompromisslosen Spyder 036i, dem V12-Renner Commendatore 112i und jüngst dem imposanten Einzelstück Autobahnkurier 116i genau 30 Imperator 108i gebaut. Zunächst in der Nähe von Leonberg ansässig, ist der gebürtige Hildesheimer

Fotos: Schroedel

inzwischen wieder in seine Heimatstadt zurückgekehrt, arbeitet jetzt auf dem Gelände der Firma Mercedes Marheineke in Himmelsthür, an Geheimaufträgen für die Industrie – und an der Restaurierung seiner eigenen Modelle. Im Sommer hat er einen Brandschaden-Imperator wieder auf die breiten Räder gestellt und Hausherr Ralf Marheineke ließ es sich nicht nehmen, meine Neugier auf diesen raren Renner zu befriedigen und mit mir eine Ausfahrt rund um Hildesheim zu machen.

Ortsausgang, Marheineke tritt aufs Gas, direkt hinter mir verändert der 8-Zylinder aus dem Mercedes 500 SL seine Tonlage von gepflegtem Brummeln in ein infernalisches Schreien, und im Nu sind wir in Bußgeld-gefährdeten Bereichen. Sieht er die Kurve? Marheineke lupft nur ganz sanft den Fuß, zirkelt den 1,4 Tonnen leichten Boliden um die Rechts-Links-Kombination und tritt wieder durch. Beeindruckend. „Das Einlenken, die Spurtreue und die Kurvenstabilität erinnern an ein Kart“, berichtet mein Chauffeur und lenkt den Imperator locker mit zwei Fingern um die nächste Biegung. Trotz hoher Geschwindigkeit auf schlechten Landstraßen hört man kein Knistern und Klappern, „obwohl ja in so geringer Stückzahl gebaut, ist er perfekt verarbeitet.“ Zum großen Teil mit Technik und Komponenten aus dem Mercedes-Regal, „da macht die räumliche Nähe von ISDERA zu unserer Mercedes-Werkstatt Sinn.“ In den etwa anderthalb Jahren, die Schulz für den Wiederaufbau des Imperator gebraucht hat, konnte Marheineke mit einigen Zubehörteilen aushelfen. Den Innenraum hat der Sohn von Schulz neu ausgekleidet, ebenfalls mit Stoff- und Lederfarben aus dem Mercedes-Programm. Die neue Außenlackierung ist etwas ganz Besonderes: sie ist die Gleiche, wie beim McLaren Sondermodell 722, das an den Mille Miglia Sieg von Sterling Moss erinnert.

Bis über 300 km/h zieht der

Breeeeeeeeeee eeemsweeeee eeeeeeeeg zu lang?

Besser gleich:
Volkswagen Original Bremsen

z.B. Bremsbeläge vorn für T4 Bj. 01/96 bis 06/03

Komplettpreis inkl. Einbau 149,00 €

Damit Ihr Volkswagen ein Volkswagen bleibt.
Volkswagen Service.

Nutzfahrzeuge

MARHEINEKE
... Service erleben

Autohaus G. Marheineke GmbH & Co.KG
Hildesheimer Straße 20 • 31137 Hildesheim
Telefon 0 51 21 / 69 90

108i hoch, in 5,6 Sekunden auf 100 – aber man kann mit ihm auch langsam fahren. Durchs nächste Dorf cruisen wir locker im 5. Gang, die Leute drehen erstaunt die Köpfe ob dieses raumgleiterähnlichen Gefährts, der vor uns fahrende PKW hält rechts, um einen Blick auf Seite und Hinterteil des Imperator zu erhaschen, „sowas passiert öfter mit diesem Wagen.“ Der durchaus langstreckentauglich ist, sogar Gepäck für ein verlängertes Wochenende hat hinter dem Motor noch Platz. Selbst Annehmlichkeiten wie Servolenkung, ABS und Klimaanlage sind an Bord.

So liest man dann auch weiter im Prospekt: „Durch die glückliche Synthese von Sicherheit, Motorkraft und Fahrkomfort vermittelt der 108i in allen Geschwindigkeitsbereichen seinem Besitzer ein überwältigendes Fahrerlebnis.“

Danke, genau so ist es!

Autohaus Schulz: Kleine Autos – große Autos

Harsum/Borsum (tms). Kfz-Meister Hans-Rainer Schulz bearbeitet seine Autos mit Lupe und Pinzette. Klingt erstmal etwas pedantisch, macht aber Sinn, wenn man weiß, dass der Harsumer ein ganz spezielles Hobby hat: er gestaltet Dioramen mit Modellautos im Maßstab 1:87. Etwa 25 solcher Landschaften mit den unterschiedlichsten Themen stehen bei Familie Schulz im Keller in Vitrinen. „Ich lasse mich von aktuellen Themen und Gesehenem inspirieren“, erklärt Schulz seine Ideenfindung. So kommen dann Dioramen mit Hochwasserszenen, Feuerwehreinsätzen oder, grade in Arbeit, mit dem Leuchtturm von Hörnum zustande. Schon als Kind war er begeisterter Hobbybastler, hat unter anderem über 500 Flugzeugmodelle in der Größe 1:72 gebaut, sich dabei die Fähigkeiten nach und nach angeeignet und so seine „Kunstwerke“ immer mehr verfeinert. „Die Zubehörsachen werden ja auch immer besser“ und so wirken die Dioramen heute immer realistischer. Damit die Autos dabei nicht wie frisch aus dem Laden aussehen, verziert Schulz sie mit „Gebrauchsspuren“, und dafür braucht er Lupe und Pinzette.

Mit gleicher Sorgfalt kümmert sich der 57-jährige dann auch um die großen Autos, in der Kfz-Werkstatt am Borsumer Wald. Die hatten seine Eltern 1950 in der Hildesheimer Frankenstraße gegründet und 1960 aus Platzgründen auf das heutige Betriebsgelände zwischen Asel und Borsum verlegt. Nach bestandener Meisterprüfung ist der Junior Hans-Rainer Schulz in den Betrieb eingestiegen, den sein Vater 1996 dann an Schwiegertochter Ingrid Schulz übergeben hat. In den großzügigen Werkstatträumen bietet das Team der Firma Auto Schulz den kompletten Service einer modernen Kfz-Meisterwerkstatt, von der Fahrzeugdiagnose über Reparaturen sämtlicher Fabrikate sowie Unfallinstandsetzung im PKW- und Transporterbereich. Und da kommt dann auch richtiges Werkzeug zum Einsatz.

Das großzügige Werkstattsgelände der Firma Schulz in Borsum

Diorama-Ausschnitt mit Feuerwehraction

Fotos: Schulz / Schroedel

Autohaus Hentschel von Ford Bank ausgezeichnet

Hildesheim. Die Kunden haben entschieden: sie sind sehr zufrieden mit der Finanzierungsberatung des Autohauses Hentschel. Das ergab jetzt eine unabhängige Kundenumfrage im Auftrag der Ford Bank, an der Hentschel zum 1. Mal teilnahm. Und dabei auch gleich durch fachliche Kompetenz überzeugte: „Bundesweit haben wir etwa 80 % Zufriedenheit, Hentschel kam auf weit über 90 %“, fasst Ford Bank Gebietsleiter Heinrich Rüth die Ergebnisse der Umfrage zusammen. Etabliert wurde diese Auszeichnung, da die Finanzierbarkeit des Automobils immer stärker zum kaufentscheidenden Argument wird. Derzeit wird etwa jedes zweite Ford Neufahrzeug über die Ford Bank finanziert oder geleast. „Da ist eine qualifizierte, persönliche und individuelle Beratung wichtiger denn je“, bestätigt Hentschel Geschäftsführer Michael Wersig, “im Interesse unserer Kunden.“ Und für die gibt es so attraktive Angebote wie die Ford Flatrate, eine flexible Finanzierung zu günstigen Konditionen und mit einem „Rundum-sorglos-Paket“, bestehend aus vier Jahren Ford Garantie Schutzbrief, vier Jahren Mobilitätsgarantie und vier Jahren kostenloser Wartung/Inspektion.

Ford Bank Gebietsleiter Heinrich Rüth übergibt die Auszeichnung für kompetente Finanzierungsberatung an Hentschel Geschäftsführer Michael Wersig.

Unser Winterservice.
Von O bis O.

(Oktober bis Ostern.)

Unsere Reifen und Räder sind perfekt auf den Winter abgestimmt – und auf Ihr Fahrzeug. Entscheiden Sie sich für Mercedes-Benz Original Reifen mit der Kennzeichnung MO, unserem Gütesiegel für ausgezeichnete Qualität und Sicherheit. Und damit diese Werte auch Ihren Sommerreifen und Kompletträdern lange erhalten bleiben, lagern wir diese über den Winter gerne fachgerecht und kostengünstig ein.

Unser Angebot für Winter-Kompletträder inklusive Montage:

z. B. für die C-Klasse (Baureihe 204)	796,00 EUR

Durch einen Abverkauf von Lagerbeständen können wir Ihnen zur Zeit Winterkompletträder zu besonders günstigen Konditionen anbieten. Sprechen Sie uns doch einfach darauf an.

P.S.: Vom 1. bis 31. Oktober gibt es im Rahmen unserer Beleuchtungswochen einen kostenlosen Lichttest für Ihr Fahrzeug.

Mercedes-Benz

WERNER DREYER Kraftfahrzeuge GmbH

Werner Dreyer Kraftfahrzeuge GmbH, Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung, Limmerburg 3, 31061 Alfeld, Tel. 05181 80110 Fax 05181 801177

Nacht- und Nebel-Aktion rettet Cup-Sieg

Christoph Schlemm ist Meister im HTWC

Fotos: Holzer / Finke

Hildesheim/Alfeld (tms). Auch in der neuen Rennserie fährt er mit seinem Mercedes 190 EVO II alles in Grund und Boden: Christoph Schlemm vom Motorclub Ambergau im ADAC e.V. ist Meister im Historischen Tourenwagen Cup (HTWC). Und das nach einer turbulenten Saison, in der der fast sichere Sieg plötzlich in weite Ferne gerückt schien.

Aber der Reihe nach: Um ein möglichst attraktives Starterfeld zu gewährleisten, hat sich Organisator Wolfgang Finke, zu DDR-Zeiten selber aktiver Rennfahrer, entschieden, den HTWC mit dem Trabant-Lada-Racing-Cup (TLRC) zusammenzulegen. Gewertet werden die einzelnen Klassen natürlich getrennt. Jedes Rennwochenende besteht aus einem freien Training, einem Pflichttraining, dessen Zeiten die Startpositionen ergeben und zwei jeweils 30 minütigen Rennen, wobei die Ergebnisse des ersten Rennens wiederum die Startplätze des zweiten ergeben. In der HTWC fahren Autos bis Baujahr 89 - „die Fahrzeuge müssen zwar ein bestimmtes Alter haben, die Fahrer aber nicht“, scherzt der jung gebliebene Schlemm, der sich gegen so manch jüngere Starter locker beweisen konnte. Genau wie gegen zwei eigentlich komplett überlegene Autos: seine Hauptkonkurrenten waren Sven Schulze mit einem Opel Calibra und Frank Kawalek mit einem Porsche 911 Carrera RS.

Bereits beim 1. Rennen auf dem Hockenheimring im April konnte Schlemm den von Pole gestarteten Calibra hinter sich lassen und so als erster in den zweiten Lauf gehen. Bei strömendem Regen gut gerüstet mit nagelneuen Regenreifen hatte der Hildesheimer dann zwar kurzfristig den 1. Platz verloren, ihn sich aber schon in der 3. Kurve wiedergeholt und am Ende souverän gewonnen, „bis auf einen habe ich alle einmal überrundet“.

Zu Rennen 3 und 4 ging es dann im Juni nach Oschersleben – Schlemms Hausrennstrecke. „Eine Wahnsinnsveranstaltung mit tollem Programm!“ Bei „Rock the Race“ gab es neben der Mini Challenge auch Livemusik von Künstlern wie Herbert Grönemeyer. „Und ein fantastisches Gefühl

Rennaction

vor über 56.000 Zuschauern zu fahren!“ Noch fantastischer, wenn man dann auch noch gewinnt. Nach einer umstrittenen Entscheidung beim Qualifying nur von Platz 3 gestartet, konnte Schlemm das erste Rennen trotzdem für sich entscheiden und die daraus resultierende Pole im 2. bis zum Ende halten. „Manfred Marschall aus Wesseln, der Streckensicherungsmann in Oschersleben, hat das Feld gut zusammengehalten und so konnte ich beim fliegenden Start gleich in der ersten Kurve Gas geben, damit mich Porsche und Calibra auf der Graden nicht mehr packen konnten.“

Solche Rennen gehen natürlich nicht spurlos am Fahrzeug vorüber. So musste der Motor von einem Spezialisten für AMG Aggregate auf Vordermann gebracht werden und auch das Team um Schlemm, wie Christian Schote, Werkstattmeister bei Mercedes Dreyer in Alfeld und Jürgen Döpke haben so manche (Nacht)-Stunden in den gelben EVO investiert. „Für diesen Einsatz kann ich meinen Jungs nur immer wieder danken, ohne die würde es nicht gehen.“ Genauso wenig wie ohne Sponsoren. Zahlreiche Betriebe sorgen mit ihrem Engagement dafür, dass Schlemm auf die Piste kann, z. B. MPM aus Gittelde mit Geschäftsführer Peter Kolbe oder „Das Schlemmertrio“ aus Hoheneggelsen, das die Verpflegung übernahm.

So auch für Rennen 5 und 6, wieder in Oschersleben. Im ersten Lauf konnte sich Schlemm von Platz 3 mühsam am Calibra vorbeiarbeiten, der Porsche war dann aber schon so weit weg, dass er ihn in der verbleibenden Rennzeit nicht mehr kriegen konnte. Dafür im 2. Lauf, da hat er sich schöne Zweikämpfe mit Kawalek um den 1. Platz geliefert und am Ende die Nase vorn, „ich kenne hier halt jede Kurve!“ Völlig neu für Schlemm war dann die Rennstrecke in Most, in Tschechien, schön gelegen im Erzgebirge, „bergauf, bergab, ein kleiner Nürburgring.“ Nicht so schön das Wetter zur Begrüßung am Donnerstagabend: ein Unwetter mit Sturm fegte fast 50 Zelte weg, „nur Schote, der 200-prozentige, hatte alles fest verzurrt und wir haben es ohne Schaden überstanden.“

Am nächsten Tag dann bestes Wetter, nur der Mercedes wollte nicht so wie er sollte: Im 2. Training hatte Schlemm den 3. Gang verloren, konnte sich so nur einen Platz in der 3. Startreihe sichern. Noch schlimmer im Rennen: da wollten auch Gang 4 und 5 nicht mehr, nur mit roher Gewalt ließ sich der 5. Gang dann irgendwann reinkloppen und Schlemm musste so das Rennen zu Ende fahren, sich dabei sogar vom Porsche überrunden lassen. Das Rennwochenende schien gelaufen. Resigniert packte das Team die Sachen und machte sich auf den 500 Kilometer langen Heimweg. Gegen 18 Uhr war man in Alfeld und Schote und Döpke machten sich gleich daran, das Getriebe auszubauen. Resultat: nicht mehr zu retten. Aber lag da nicht noch ein revidiertes Getriebe irgendwo in der Werkstatt? Warum nicht das einfach einbauen? Oder wollen wir die Meisterschaft sausen lassen? Gesagt, getan: bis halb drei wurde getüftelt und geschraubt, Schlemm ist dann kurz nach Hause, hat sich anderthalb Stunden hingelegt und wurde gegen 6 Uhr von Schote abgeholt – mit Sack, Pack und repariertem Renner wieder nach Most!

Cup-Chef Wolfgang Finke, Jürgen Döpke, Christoph Schlemm und Christian Schote (v. re. nach Links)

Um 12.30 Uhr waren sie zurück auf der Rennstrecke und um 14.30 Uhr begann der 2. Lauf des Wochenendes, mit Schlemm und seinem Mercedes. Von Platz 11 konnte er das Feld aufrollen, trotz für ihn neuer Strecke und neuem Getriebe mit anderer Übersetzung und durfte am Ende den Pokal für Platz 3 entgegennehmen sowie jede Menge Applaus von Zuschauern und Mitfahrern für diese Leistung.

„Wir haben lange hin und her gerechnet und festgestellt, dass uns danach keiner mehr den Sieg nehmen konnte, obwohl noch zwei Rennen gefahren werden mussten“ und so startete Schlemm als inoffizieller Meister auf dem Lausitzring – einer Veranstaltung, bei der auch die Fahrzeuge der STT im Feld mitfuhren, jener Klasse, in der Schlemm bis vor einem Jahr gefahren ist. In der Gesamtwertung konnte er hier im 2. Rennen auf Platz 6 vorfahren, trotz deutlich stärkerer Autos wie Viper, Porsche Turbo, Audi TT, BMW M3 V8 und anderen Boliden. Und noch ein Wiedersehen gab es in der Lausitz: DTM-Profi Roland Asch schaute bei Schlemm vorbei, „Erstbesitzer“ des Mercedes. Er fuhr mit dem gelben EVO in der Saison 1990 – konnte aber keinen Meistertitel erringen, ganz im Gegensatz zu Christoph Schlemm.

Infos: www.christoph-schlemm.de

Wir sind bei der Arbeit (fast) so schnell wie Christoph Schlemm im Rennwagen

1a KRÜGER GmbH
schönere Bäder
fortschrittliche Heizungen
Seit 18 Jahren

Unsere Leistungen:
- Heizung
- Badsanierung
- Solartechnik
- Erdwärme
- Lüftungsanlagen

Beusterstraße 43 · 31141 Hildesheim / OT Marienburg
Telefon (0 51 21) 26 70 00 · Fax (0 51 21) 26 71 00

Das „Schlemmer Trio“
Albe- und Speer Gbr
– Der Partyservice für jeden Anlass –
Bahnhofstraße 9, 31185 Söhlde OT Hoheneggelsen
Tel. 0 51 29/96 32 07, Fax 0 51 29/96 32 09
www.schlemmertrio.de

Unser Oktober-Angebot: Hunsrücker Spezialplatte
Tranchen vom Bierbraten, Leberkäse und Weißwurst, original Bayrisch Kraut, dazu Specksalat und Knödel oder Bratkartoffeln (pro Person ca. 800g) statt 11,90 €

Unser Oktober-Knüller: nur 5,00 €
Grillhaxen (1kg), auf Sauerkraut, dazu Roggenstange

hier wird SERVICE groß geschrieben

ALFA ROMEO

Autohaus Justus GmbH
Hildesheimer Str. 23, 31137 Hildesheim
Tel: 05121 – 64488, Fax: 05121 – 66527

AUDI

Paul Dobbratz GmbH
Gandersheimer Str. 26, 31195 Lamspringe
Tel: 05183 – 1001, Fax: 05183 - 2499

CHEVROLET

Autohaus Lier GmbH & Co.KG
Hachumer Str.12, 31167 Bockenem
Tel: 05067 – 91120, Fax: 05067 - 721

Autohaus Schünemann GmbH
Bavenstedter Str. 90, 31135 Hildesheim
Tel: 05121 – 2040810, Fax: 05121 - 2040811

CHRYSLER

Autohaus Dammann GmbH
Marggrafstr. 6, 31137 Hildesheim
Tel: 05121 – 775500, Fax: 05121 – 7755025

FIAT

Autohaus Dammann GmbH
Marggrafstr. 6, 31137 Hildesheim
Tel: 05121 – 775500, Fax: 05121 – 7755025

Autohaus Hermann Faber
Hauptstr. 39, 31171 Nordstemmen
Tel: 05069 – 436, Fax: 05069 – 476

Autohaus Justus GmbH
Hildesheimer Str. 23, 31137 Hildesheim
Tel: 05121 – 64488, Fax: 05121 – 66527

Autohaus Sellmann GmbH
Siemensstr. 6, 31177 Harsum
Tel: 05127 – 9720, Fax: 05127 – 97220

FORD

Autohaus Hentschel GmbH
Daimlerring 12, 31135 Hildesheim
Tel: 05121 – 7470, Fax: 05121 – 747119

Autohaus Heinrich Mensing
Burgstemmer Str. 3, 31171 Nordstemmen
Tel: 05069 – 6333, Fax: 05069 – 6330

Autohaus Schoring
Breite Str. 25, 31185 Bettrum
Tel: 05123 – 8703, Fax: 05123 - 2197

HONDA

Auto-Centrum Siemensstraße
Siemensstr. 29, 31135 Hildesheim
Tel.: 05121 - 2040850, Fax: 05121 - 2040851

HYUNDAI

Autohaus Hentschel GmbH
Daimlerring 12, 31135 Hildesheim
Tel: 05121 – 7470, Fax: 05121 – 747119

MAZDA

Autohaus Hentschel GmbH
Daimlerring 12, 31135 Hildesheim
Tel: 05121 – 7470, Fax: 05121 – 747119

Autohaus Justus GmbH
Hildesheimer Str. 23, 31137 Hildesheim
Tel: 05121 – 64488, Fax: 05121 – 66527

MERCEDES

Werner Dreyer Kraftfahrzeuge GmbH
Limmerburg 1, 31061 Alfeld
Tel: 05181 – 80110, Fax: 05181 – 801177

G. Marheineke GmbH & Co.KG
Hildesheimer Str. 20, 31137 Hildesheim
Tel: 05121 – 6990, Fax: 05121 – 69939

OPEL

Autohaus Lier GmbH & Co. KG
Hachumer Str. 12, 31167 Bockenem
Tel: 05067 – 91120, Fax: 05067 – 721

Autohaus Schünemann GmbH
Bavenstedter Str. 90, 31135 Hildesheim
Tel: 05121 – 2040810, Fax: 05121 - 2040811

Karl-Heinz Beckmann KG
Hildesheimer Str. 11, 31171 Nordstemmen
Tel: 05069 – 7366, Fax: 05069 – 7344

Ulrich Fischer
An der Bundesstr. 1, 31185 Feldbergen
Tel: 05123 – 690, Fax: 05123 – 2134

RENAULT

Autohaus Hansel e.K.
Am Bahnhof 1, 31167 Bockenem
Tel: 05067- 2860, Fax: 05067 – 1740

Autohaus Hermann GmbH
Borsigstr. 6, 31061 Alfeld
Tel: 05181 – 3202, Fax: 05181 – 26673

Autohaus Machel GmbH
Mahlerter Str. 24, 31171 Nordstemmen
Tel: 05069 – 2396, Fax: 05069 – 2111

Schünemann Automobile GmbH
Siemensstr. 27, 31135 Hildesheim
Tel: 05121 – 78360, Fax: 05121 – 783699

Siewert Automobile
Heerstr. 13, 31191 Algermissen
Tel: 05126 – 2367, Fax: 05126 – 2636

ROVER

Autohaus Dammann GmbH
Marggrafstr. 6, 31137 Hildesheim
Tel: 05121 – 775500, Fax: 05121 – 7755025

SKODA

Autohaus Kühl GmbH & Co. KG
Münchewiese 5, 31137 Hildesheim
Tel: 05121 – 206350, Fax: 05121 – 2063510

VOLVO

Autohaus August Hager & Sohn GmbH
Göttinger Str. 39, 31029 Banteln
Tel: 05182 – 97740, Fax: 05182 – 977422

VOLKSWAGEN

Auto-Zentrum Elze GmbH
Schmiedetorstr. 44, 31008 Elze
Tel: 05068 – 92970, Fax: 05068 – 8143

Paul Dobbratz GmbH
Gandersheimer Str. 26, 31195 Lamspringe
Tel: 05183 – 1001, Fax: 05183 - 2499

Autohaus Kühl GmbH & Co. KG
Münchewiese 5, 31137 Hildesheim
Tel: 05121 – 206350, Fax: 05121 – 2063510

G. Marheineke GmbH & Co.KG
Hildesheimer Str. 20, 31137 Hildesheim
Tel: 05121 – 6990, Fax: 05121 – 69939

DIVERSE FABRIKATE

Autoland W. Brüggemann GmbH
Hildesheimer Str. 114, 31157 Sarstedt
Tel: 05066 – 7462, Fax: 05066 – 4301

Markus Gebhardt
Hauptstr. 23, 31079 Sibbesse
Tel: 05065 – 963250, Fax: 05065 – 963459

Peter-Albert Giesemann
Aseler Str. 23, 31177 Harsum OT Borsum
Tel: 05127 – 6228, Fax: 05127 - 4683

Dieter Hallmann
Mühlenstr. 2, 31157 Sarstedt
Tel: 05066 – 64950, Fax: 05066 – 1877

Auto-Service Rössing
Maschstr. 7, 31171 Nordstemmen
Tel: 05069 – 520, Fax: 05069 – 530

Wolfgang Holze
Pfarrer-Hottenrott-Str. 31, 31174 Dinklar
Tel: 05123 – 4603, Fax: 05123 – 407897

Otto Machens Kfz-Meisterbetrieb OHG
Kennedydamm 31, 31134 Hildesheim
Tel: 05121 – 514156, Fax: 05121 – 516257

Autohaus Müller
Brunker Stieg 1, 31061 Alfeld
Tel: 05181 – 5573, Fax: 05181 – 5531

Rissmann Autoshop
Borsigstr. 1E, 31061 Alfeld
Tel: 05181 – 828080, Fax: 05181 – 27202

Kfz Ritter Abschleppdienst
Bernwardstr. 8, 31174 Schellerten OT Wöhle
Tel: 05123 – 7457, Fax: 05123 – 4136

Autohaus Schulz
Wald 1, 31177 Harsum OT Borsum
Tel: 05127 – 6402, Fax: 05127 – 4585

Tetau Carservice
Daimlerring 53, 31135 Hildesheim
Tel: 05121 – 55850, Fax: 05121 – 55859

Heinz-Wilhelm Thiel
Hannoversche Str. 72, 31180 Giesen
Tel: 05121 – 777188, Fax: 05121 – 777316

Walter Automobile
Alte Posthofstr. 14 a, 31167 Bockenem
Tel: 05067 – 3798, Fax: 05067 – 3798

Autohaus Meyer
An der Bundesstr. 2+3, 31188 Heersum
Tel: 05062 – 346, Fax: 05062 – 1214

Torsten Zimmer
Arnekenstr. 9 c, 31134 Hildesheim
Tel: 05121 – 34695, Fax: 05121 - 12178

REIFEN

Reifen- und Kfz-Technik Rose
Voss-Str. 7-9, 31157 Sarstedt
Tel: 05066 – 2656, Fax: 05066 – 61665

**Sie möchten sich auch in dieser Rubrik präsentieren?
Dann melden Sie sich unter
der Rufnummer 05066-707035**

Lichtwochen 2008: Kostenloser Lichttest

GP. Gerade in der dunklen Jahreszeit ist ein einwandfrei funktionierendes Licht am Fahrzeug wichtiger denn je. Denn im Gegensatz zum Sommer kann es nun häufiger vorkommen, aufgrund mangelnder Sicht auch tagsüber mit eingeschalteten Scheinwerfern fahren zu müssen. Selbst scheinbar kleine Mängel, die man selbst kaum wahrnimmt und ihnen deshalb eher wenig Bedeutung beimisst, gefährden die Verkehrssicherheit enorm. Deshalb werden dieses Jahr im Oktober wieder in ausgewählten Werkstätten, wie beispielsweise denen von Audi, die bewährten Licht-Tests angeboten. Kontrolliert wird jede einzelne Leuchte: Nebelscheinwerfer, das Fern- und Abblendlicht, die Parkleuchten, Schluss- und Bremslichter sowie das Warnblinklicht, Blinker und die Nebelschlussleuchte. Ist alles in Ordnung oder sind alle Fehler behoben, erhält das Fahrzeug eine Plakette. Die Inspektion, die meistens nur etwa eine Viertelstunde dauert, ist nicht nur kostenlos, sondern bringt auch Licht-Sicherheit auf Deutschlands Straßen für den ganzen Winter ...

Um fit für die dunkle Jahreszeit zu sein, sollten Autofahrer die Beleuchtung ihres Pkw auf Herz und Nieren überprüfen lassen. Die kostenlose Gelegenheit hierfür bietet der Licht-Test. Foto: Audi/GP

Auto-Service Rössing Inh. Andreas Heinecke
Ihre freundliche Werkstatt in Rössing
- Reparaturen aller Art
- Spezialist für VW/ Audi
- Autodiagnos-Diagnose
- Elektronik-Stützpunkt
- Dekra-Stützpunkt
- Abgasuntersuchungen
- auf Wunsch preiswerten Werkstattersatzwagen
- Reifendienst
- Ausbildungbetrieb
- Klimastützpunkt
- Jetzt auch Motorradservice
- Anmeldung auch per E-Mail: autoserviceroessing@web.de
- www.roessinger-autoservice.de

ASR
Rössing • Maschstraße 7 - an der Hauptstraße • Tel.: 0 50 69 - 5 20
Fax: 0 50 69 - 5 30 • E-mail: autoserviceroessing@web.de

Autoland
W. Brüggemann GmbH
Unser Service für alle Fahrzeugmarken
- Jeden Di., Mi., und Do. TÜV - Abnahme
- Inspektion nach Herstellervorgaben
- Computerdiagnose
- Unfallinstandsetzung
- Zahnriemenwechsel
- Bremsen, Auspuff und und und...

Räder umstecken 12,50 €
TÜV & AU 49,00 €
... zuverlässig und preiswert machen wir Ihr Auto wieder fit...
Autoland W. Brüggemann GmbH
Hildesheimer Str. 114
31157 Sarstedt
Tel. 05066/7462
Fax 05066/4301
Achsvermessung 49,00 €
Klimawartung 49,00 €
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Inhaber: Alexander Wysocki
Feinstaubplaketten bei uns erhältlich

Sicher durch den Nebel

HP. Während sich die einen auf den goldenen Herbst und damit gemütliche Abende zu Hause, buntes Laub oder Drachensteigen freuen, bedeutet die dritte Jahreszeit für die meisten Autofahrer hingegen Stress: Vor allem in den Morgen- und frühen Abendstunden, also wenn der Großteil unterwegs ist, behindert Nebel die Sicht, was die Unfallgefahr erhöht und daher besondere Vorsicht abverlangt. Um sicher durch die „graue Suppe“ zum Ziel zu kommen, hat das Anpassen der Geschwindigkeit an die Sichtverhältnisse oberste Priorität. So gilt bei einer Sicht bis zu 100 Metern eine Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h, bei 50 Metern 50 km/h, und bei schlechterer Sicht sollte das Tempo noch weiter gedrosselt werden. Auch ist es ratsam, einen großzügigen Abstand zum Vordermann einzuhalten, da die feinen Wassertröpfchen des Nebels die Fahrbahn nässen, was den Bremsweg erhöht. Das Fahren mit Licht ist unabdingbar, bei besonders schlechter Sicht kommen Abblendlicht oder Nebelscheinwerfer zum Einsatz. Die Nebelschlussleuchte hingegen darf erst bei einer Sicht unter 50 Metern eingeschaltet werden, da ihr grelles Licht sonst den Hintermann blendet und somit eher schadet als hilft.

Die Winterreifensaison beginnt!

Der Pfeil für die richtige Richtung

GP. Von „O“ bis „O“ - von Oktober bis Ostern ist Winterreifensaison. Beim Kauf gilt folgendes zu beachten: Immer mehr Buchstaben- und Zahlenkombinationen zieren die Seitenwand von Autoreifen. So sind zum Beispiel in der Kombination 155/80R13 79T u.a. Breite, Bauart und Geschwindigkeitsklasse enthalten. Aus der sogenannten DOT-Nummer ist das Alter zu erkennen. Unter anderem bezeichnen „M+S“ Winter- und Ganzjahresreifen. Das ECE-Zeichen macht kenntlich, dass das Fabrikat europäischer Genehmigung entspricht. Um bei so viel Informationen nicht durcheinander zu kommen, ist es ratsam, sich beim Reifenkauf in einem Meisterbetrieb der Kfz-Innung beraten zu lassen. Hier erklären die Reifen-Experten auch, was der Pfeil bedeutet, der insbesondere auf Winter- und Hochgeschwindigkeitsreifen auftaucht. Dieser gibt nämlich die Laufrichtung der Reifen vor, die aufgrund v-förmiger Profilelemente Vorteile bei Geräuschentwicklung, Nässe sowie bei der Kraftübertragung auf Eis und Schnee aufweisen. Werden die Reifen allerdings gegen die Laufrichtung montiert, können diese Vorteile schnell ins Gegenteil umschlagen, und bei der Hauptuntersuchung gilt dies als geringer Mangel.

WAECO MagicWatch

Rangiersicherheit für alle Fälle

Die Neuheit zur Automechanika: Pkw-Fahrer, die bereits über eine Einparkhilfe am Heck ihres Fahrzeugs verfügen, können jetzt ganz einfach ein Rund-um-Sicherheits-Paket schnüren. Denn der Zubehörspezialist WAECO bietet ein einzigartiges Frontsystem zur Nachrüstung an, das problemlos mit allen werksseitigen oder nachgerüsteten Heck-Einparkhilfen zusammenarbeitet. Das WAECO MagicWatch MWE880 wurde speziell für die Montage an der Fahrzeugfront entwickelt und verfügt über vier Ultraschallsensoren zur Messung des Abstands zum Vordermann oder uneinsehbaren Hindernissen. Der Clou: es aktiviert und deaktiviert sich automatisch über das Geschwindigkeitssignal des Fahrzeugs. Zudem ist der Erfassungsbereich der Sensoren praxisgerecht auf 30 bis 60 Zentimeter optimiert. Schließlich sorgt die problemlos lackierbare Oberfläche der Einbausensoren auch für eine perfekte Optik am vorderen Stoßfänger.

Zu haben ist das WAECO MagicWatch MWE880 für 199 Euro.

Infos unter www.waeco.de

CARSERVICE
KFZ-Meisterbetrieb
• Holen Sie sich Ihr persönliches
WINTERREIFEN ANGEBOT
• Im Oktober:
kostenloser Lichttest bei uns
Daimlerring 53
31135 Hildesheim
Telefon (0 51 21) 5 58 50
Fax (0 51 21) 5 58 59
www.tetau.carservice.de
Reparaturen aller Art.

Guten Tag!
Wir, die Firma KFZ-Service Hans Schulz, möchten uns Ihnen heute als leistungsfähige, kompetente Werkstatt für Kraftfahrzeuge vorstellen.
UNSERE LEISTUNGEN
• Kfz.-Reparaturen - Mehrmarkenservice
• TÜV- und AU-Abnahme
• Unfallreparaturen aller Fabrikate
• Kundendienst nach Herstellerangaben
• Reifendienst mit Einlagerung
• Klimaanlagen-Service
• Ersatzwagen
• NEU: Rußfilter-Nachrüstung
NEU im Programm
Beratung und Einbau von Dieselpartikelfiltern. Seien Sie immer eine „saubere“ Nasenlänge voraus!
Anruf genügt, wir holen und bringen Ihr Fahrzeug kostenlos!
TÜV-Abnahme: Dienstags oder nach Vereinbarung
Wir freuen uns auf Sie!
KFZ-FACHWERKSTATT
Inh. Ingrid Schulz
Auto Schulz
31177 Harsum - Borsum Wald
Telefon 0 51 27 / 64 02 • Telefax 0 51 27/ 45 85

point S
Reifen, Räder, Auto-Service
rose
Qualität Kompetenz Zuverlässigkeit
Reifen, Felgen und Zubehör
Kfz-Werkstatt für alle Modelle
Zubehör rund ums Auto
Kostenloser lokaler Fahrerservice
Einlagerung Ihrer Winterreifen
Fragen Sie nach unseren aktuellen Winterreifen-Angeboten!
E. Rose
Reifen - KFZ-Technik
Voss-Straße 7-9
31157 Sarstedt
Tel. (0 50 66) 26 56
Fax (0 50 66) 6 16 65
info@rose-kfz.de

Mit Wohlfühlklima entspannt und sicher in den Tag

Die kalte Jahreszeit beginnt und damit, frei nach einem Möbelhauswerbespot, die Frage: Kratzt Du noch oder fährst Du schon? Laternenparker kennen das: man ist spät dran und muss mit klammen Fingern die Fahrzeugscheiben von Schnee und Eis befreien. Wer nur das berüchtigte „Guckloch“ frei kratzt gefährdet nicht nur sich und andere, sondern riskiert noch ein saftiges Bußgeld. Wohl dem, der da eine Standheizung hat. Während man gemütlich mit der Familie frühstückt, sorgt das Aggregat bereits für ein angenehmes Wohlfühlklima im Auto, taut Schnee und Eis von den Scheiben und wärmt gleichzeitig den Motor vor. So hat man bereits zum Fahrantritt freie Sicht nach allen Seiten, kann die dicke Jacke auf dem Rücksitz lassen und braucht kein Wiederbeschlagen der Scheiben mehr zu fürchten. Außerdem arbeitet ein vorgewärmter Motor von der ersten Fahrminute an deutlich ökonomischer – und das Auto stößt weniger Schadstoffe aus. Das ist gut für die Geldbörse und besser für die Umwelt.

Die komfortablen Bedienelemente der Webasto Standheizung

Webasto bietet für seine Standheizungen clevere Bedienelemente: so kann man die Heizung per „Thermo Call“ mit dem Telefon starten, durch SMS oder mit sprachgesteuertem Menü, egal wo man gerade ist. Oder per Funkfernbedienung: der T91 im praktischen Schlüsselanhängerformat und der T100 HTM, der aus der gewünschten Zeit für den Fahrzeugstart und der aktuellen Umgebungstemperatur die optimale Startzeit der Heizung berechnet. Natürlich gibt es auch die Möglichkeit mit Hilfe einer Vorwahluhr die Startzeit im Fahrzeug direkt zu programmieren.

Und um möglichst vielen Autofahrern den Komfort einer Standheizung zu ermöglichen, bietet Webasto ein flexibles Finanzierungsmodell an, bei dem der Kunde selber über die Laufzeit, die Höhe der monatlichen Raten und darüber entscheiden kann, ob er eine Anzahlung leisten möchte oder nicht. Und das ganze direkt beim Webasto Partner, der auch für den professionellen Einbau sorgt.

Standheizung.
Willkommen im warmen Auto.

Webasto
Feel the drive

Wir bauen Ihnen die Wärme günstig ein:

Autohaus Hentschel GmbH
Daimlerring 12
31135 Hildesheim
Tel: 05121 / 747 – 0
Ansprechpartner:
Stefan Bandelow
www.autohaus-hentschel.de

Heitmann & Lopez GbR
Bosch Car Service
Gleidinger Straße 14
30880 Laatzen
Tel: 05102 / 4514
Ansprechpartner:
Andreas Heitmann
heitmannulopez@t-online.de

Autoservice Liensdorf
Hermannstraße 8
31195 Lamspringe
Tel: 05183/ 501330
Ansprechpartner:
Lars Liensdorf
www.liensdorf.de

Komfort • Sicherheit • Umwelt- und Motorschonung

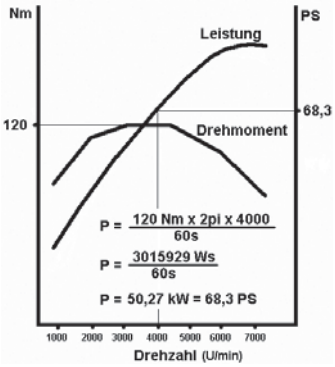
www.standheizung.de

Fragen sie nach unserer günstigen 6,9 % Finanzierung

Komplizierte Technik einfach erklärt: Das Drehmoment

In der Ruhe liegt die Kraft

Dipl. Ing.
Stephan Schroedel



Wenn man hört, ein Auto habe 55 PS, weiß man gleich: das ist nicht viel. Bei 320 PS denkt man: soviel wäre ja nun auch wieder nicht nötig und ab 100 PS hofft man, dass man zumindest durchschnittlich motorisiert ist. Tatsache ist, dass sich eigentlich jeder Autofahrer unter der Leistung seines Wagens etwas vorstellen kann. Was aber ist mit dem Drehmoment?

Es passiert ja oft. Man liest, dass irgend ein Auto ein riesiges Drehmoment hätte, oder man hört, dass das Drehmoment ja wichtiger sei als die Leistung oder dass man ein Auto mit hohem Drehmoment schön sparsam fahren könne u.s.w. Nun kann man sich aber nur schwer vorstellen, was ein Drehmoment von z.B. 300 Nm bedeutet. Und eben das ist eigentlich ganz einfach, wenn man zwei Dinge weiß:

1.) Das Drehmoment ist, wie der Name schon verrät, immer dann von Bedeutung wenn etwas mit bestimmter Kraft gedreht werden muss.

Beispiel: Ein etwas über 100 kg schwerer Mann (entspricht etwa 1000 Newton) kann so mit einem 0,3 m langen Schraubenschlüssel eine Schraube mit 300 Nm festziehen, wenn er sich mit vollem Gewicht auf den Schraubenschlüssel stemmt.

2.) Bei jeder Drehzahl des Motors gibt es einen direkten Zusammenhang zwischen der Leistung (kW oder PS) und dem Drehmoment (Nm). Die Leistung, die der Motor in jedem Moment abgibt, ist das Produkt aus dem Drehmoment und der Winkelgeschwindigkeit, einfacher: der Motordrehzahl.

(Wer es genau wissen möchte: P = M x 2pi x n . Das Diagramm zeigt beispielhaft den Verlauf der Leistung und des Drehmoments über der Drehzahl eines Motors. Die Leistung steigt immer weiter an. Das aber nur, weil sie ein Produkt aus Drehzahl und Drehmoment ist. Man kann also über das Drehmoment bei jeder beliebigen Drehzahl die Leistung errechnen. Bei z.B. 4000 U/min hat ein Motor mit 120 Nm genau 68,3 PS)

Der Motor dreht also mit der ihm eigenen Kraft die Eingangswelle des Getriebes. Je höher der angegebene Newtonmeter-Wert ist, umso stärker wird gedreht. Motoren mit hohem Drehmoment haben schon bei niedriger Drehzahl viel Leistung (typisch für Diesel), Motoren mit geringem Drehmoment müssen sehr hoch drehen, um die gleiche Leistung abzugeben (typisch für Motorradmotoren). Folglich lässt sich also anhand der blanken Angabe der Kilowatts oder Pferdestärken überhaupt nicht auf die Charakteristik des Motors schließen.

Unterm Strich (und das zeigt auch die Beispielrechnung) zählt aber eben doch wieder nur die Leistung. Ob man die über ein hohes Drehmoment oder über eine hohe Motordrehzahl erreichen möchte, ist - wie so vieles beim Auto - letztlich Geschmackssache. 200 PS sind 200 PS. Beim Beschleunigen, bei der Höchstgeschwindigkeit oder einfach nur beim Angeben mit den Motordaten des eigenen Autos...

Ihr Partner für Energie EVI

Mit einem Erdgasfahrzeug schonen Sie Ihren Geldbeutel und leisten einen Beitrag zum Umweltschutz.

Die EVI unterstützt Sie mit einem Tankgutschein in Höhe von 480,- Euro.
Informationen zum Förderprogramm erhalten Sie unter Tel. (0 51 21) 5 08-205.

Sie möchten sich bei einer Probefahrt vom günstigen und umweltschonenden Kraftstoff Erdgas überzeugen?
Kein Problem. Rufen Sie die **kostenlose Info-Hotline 0 800-84 800 80** (Mo. bis Fr. 9:00 -16:00 Uhr) an oder nutzen Sie das Kontaktformular unter **www.scef.de** und lassen Sie sich ein Erdgasfahrzeug reservieren.

Acht Fahrzeuge stehen für Ihre Probefahrt bereit und für jeden ist etwas dabei. Ein kleines Fahrzeug, wie der Citroen C3 bivalent, ein VW Touran EcoFuel als Auto für die ganze Familie oder aber der Fiat Doblo Cargo für Ihren Gewerbebetrieb.

www.evi-hildesheim.de

Sparen mit Erdgas

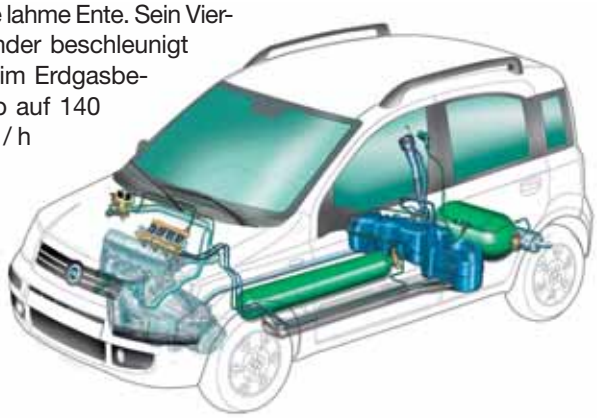
Erdgas-Autos werden immer attraktiver, weil man mit ihnen nicht nur bares Geld spart, sondern auch die Umwelt schont. HILDESHEIMmobil stellt in dieser Rubrik Fahrzeuge mit serienmäßigem Erdgasantrieb vor, diesmal den Fiat Panda Panda Natural Power:

Fotos :Fiat

Der ADAC hat es getestet: mit Kraftstoff für 10,- Euro kommt man im Fiat Panda Panda am weitesten, genauer: 251 Kilometer weit. Der Grund: Der Panda läuft mit günstigem Erdgas und verbraucht davon herzlich wenig.

Die Natural-Power-Version des beliebten Kleinwagens wird von einem aus anderen Modellen der Baureihe bekannten 1.2-Liter-Vierzylinder-Motor angetrieben, der durch seine bivalente Auslegung wahlweise mit Erdgas oder Benzin betrieben werden kann. Grundsätzlich ist der Fiat Panda Panda auf Erdgasbetrieb ausgelegt, wobei der Fahrer jederzeit mit einem Schalter am Armaturenbrett auf Benzinbetrieb umschalten kann. Im Gasbetrieb leistet er 38 kW (52 PS) und mit Benzin betrieben 44 kW (60 PS). Und damit ist der sparsame Fiat keineswegs eine lahme Ente. Sein Vierzylinder beschleunigt ihn im Erdgasbetrieb auf 140 km/h (mit Benzin: 148 km/h). Im grünen Bereich sind dabei seine Emissionswerte: Der Panda Panda produziert nur 114 g CO2 je Kilometer, das sind 23 % weniger als beim vergleichbaren Benziner.

Insgesamt zwölf Kilogramm Füllmenge Erdgas fasst der Tank des Fiat. Als Reserve sind zudem 30 Liter Benzin an Bord. Doch die bleiben in der Regel im Tank. Die Gasbehälter sind absolut sicher im Unterboden des Panda Panda integriert. Diese Unterflurtechnik ist ein weltweites Novum in der Klasse des Fiat. Die Folge: Die Gastanks schränken weder das Gepäckvolumen noch den Raum für die Passagiere ein. Für hohe Betriebssicherheit sorgt eine Reihe von Vorrichtungen (druckfeste Leitungen, Magnet- und Rückschlagventile sowie Schmelzlote), die bei eventuellen Unfällen oder Defekten die Gaszufuhr sper-



ren oder kontrolliert begrenzen. Dazu sind die hochfesten Gasflaschen crashsicher befestigt und durch eine Verkleidung wirksam gegen Steinschlag oder ähnliche Beschädigungen geschützt.

Fiat bietet den Erdgas-Panda ab 13.750,- Euro an, mit der umfangreichen Dynamic-Ausstattung.

Klaus Rittgerodt, Verkehrssicherheitsberater der Polizeiinspektion Hildesheim zum Thema:

Häufig feuchte Fahrbahnen in Herbst und Winter

In der „dunklen Jahreszeit" hat die Sonne nicht mehr die Kraft des Sommers und daher bleiben die Fahrbahnen wesentlich länger feucht oder sogar nass. Was bedeutet das für den Autofahrer?

Im Jahr 2007 hat die Polizei insgesamt 7471 Verkehrsunfälle im Landkreis Hildesheim aufgenommen (in den anderen Jahren gab es vergleichbare Zahlen); davon waren 973 sogenannte Fahrunfälle - bei einem Fahrunfall hat der Fahrzeugführer die Kontrolle über das Fahrzeug verloren und das Fahrzeug schleudert oder rutscht derart unkontrolliert, dass es zu einem (oft folgenschweren) Unfall kommt. 523 (53,75%) dieser Fahrunfälle ereigneten sich auf nasser oder feuchter Fahrbahn - bei Winterglätte übrigens nur 77 (da sieht man meist ja auch, dass es glatt ist und fährt entsprechend langsam).

Wenn man berücksichtigt, dass die Fahrbahnen die allermeiste Zeit doch trocken sind, kann allein aus diesen wenigen Unfallzahlen geschlossen werden, dass das Fahren auf nasser oder feuchter Fahrbahn wesentlich schwieriger ist. Die Griffigkeit der Reifen ist, bereits lange bevor Aquaplaning beginnt, deutlich schlechter als bei Trockenheit. Das kann der Zuschauer z,B. auch bei einem Formel 1 Rennen beobachten; bei nasser Rennstrecke wechseln die Fahrzeuge auf spezielle Regenreifen (was im normalen Straßenverkehr eher nicht gemacht wird). Obwohl die Rundenzeiten dann deutlich schlechter sind, als vorher auf trockener Fahrbahn, „fliegen" in den Kurven mehr Fahrzeuge von der Strecke.

Als einzige Möglichkeit für den „normalen" Autofahrer bleibt da nur, die Geschwindigkeit derart niedrig zu wählen, dass es keine Probleme mit der Griffigkeit gibt. Dies gilt selbstverständlich insbesondere für Kurven; dort muss vor der Kurve die Geschwindigkeit so herabgesetzt werden, dass das Fahrzeug in der Kurve dem Straßenverlauf gut folgen kann.

Impressum

Herausgeber:
Schroedel & Helmers GbR
Steinstr. 25
31157 Sarstedt

Telefon: 05066-707070
Fax: 05066-707090

Mail: info@HILDESHEIM*mobil*.de

Web: www.HILDESHEIM*mobil*.de

Anzeigen- und Redaktionsleitung:
Thomas Schroedel (V.i.S.d.P.)
Tel.: 0 50 66 / 70 70 35
Email:
Schroedel@HILDESHEIM*mobil*.de

Satz und Druckvorstufe:
KLEEBLATT-Verlag
PrePressStudio

Druck:
Oppermann-Druck
Gutenbergstr. 1
31552 Rodenberg

WANN HABEN SIE DAS LETZTE MAL BEIM TANKEN GELÄCHELT?

NATURAL POWER

Abb. enthält Sonderausstattung.

Der Fiat Panda Panda.
Das Erdgasmodell.

- Flexibel: Erdgas- und Benzintank
- Bis zu 50 % weniger Kraftstoffkosten
- Reduzierte Kraftstoffsteuer bis 2018
- Förderung durch regionale Gasversorger
- Bestwerte im CO_2-Ausstoß mit nur 114 g/km*
- Bereits über 750 Erdgastankstellen in Deutschland

Der Fiat Panda Panda ab **13.570,-** zzgl. Überf.

* Kraftstoffverbrauch bei Erdgasbetrieb nach RL 80/1268/EWG (kg/m³/100 km): innerorts 5,3/8,1, außerorts 3,5/5,4, kombiniert 4,2/6,4. CO_2-Emission (g/km): kombiniert 114. Kraftstoffverbrauch bei Benzinbetrieb nach RL 80/1268/EWG (l/100 km): innerorts 7,9, außerorts 5,2, kombiniert 6,2. CO_2-Emission (g/km): kombiniert 146.

Ihr Fiat Händler:
Autohaus Sellmann GmbH
Siemensstraße 6
31177 Harsum
Tel. 0 51 27 / 97 20
Auch in Peine und Lehrte

Ein Weg, der sich lohnt
FIAT

OPEL Service
... immer eine gute Adresse
Autohaus Fischer
Telefon 0 51 23 / 6 90
Fax 0 51 23 / 21 34
An der B1 • 31185 Feldbergen

Leasen Sie jetzt den besten Golf aller Zeiten.

Markteinführung 10. Oktober 2008!

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis

Vollendete Formen · Der neue Golf begeistert mit seinem klaren Designstil – präzise Linien und perfekte Verarbeitungen dominieren seinen Auftritt. Die Front überzeugt mit ihrer sportiven Anmutung, für die der auffallende Kühlergrill ebenso verantwortlich ist wie die elegante Form der Scheinwerfer.

Hochwertiges Innenraumkonzept · Sie werden das anspruchsvolle Ambiente des neu gestalteten Interieurs genießen: Dafür sorgen hochwertige Elemente, z.B. bequeme Komfort- und Sportsitze sowie edle Dekorleisten und die Türseitenverkleidung. Das neue Kombiinstrument verfügt über eine angenehm weiße Instrumentenbeleuchtung, während die serienmäßige Klimaanlage „Climatic" perfektes Raumklima schafft.

Exzellente Fahrbedingungen · Erleben Sie höchsten Komfort: Die optionale Fahrwerkwerksregelung DCC bietet per Knopfdruck die Wahl zwischen den drei Einstellungen Sport, Normal und Comfort an.
Für zusätzliches Fahrvergnügen sorgt die neue Radio-Generation vom „RCD 210" bis „RCD 510", das Radio-Navigationssystem „RNS 510" mit Touchscreen oder der innovative Parklenkassistent „Park Assist" sowie der ParkPilot.

Umweltfreundliche Motorisierung · Moderne Motoren bringen die Sportlichkeit des neuen Golf optimal auf die Straße. Dafür stehen bewährte Benzin-, innovative TSI- und TDI-Motoren mit wirtschaftlicher Common-Rail-Technologie sowie Dieselpartikelfilter zur Verfügung.

Sonderausstattungen/Zubehör für den Golf Trendline 1,4 l, 59 kW 5-Gang:

- Blue-Graphit Perleffekt
- „RCD 210" mit MP3-Wiedergabefunktion inkl. CD-Player,
- 4 Türen inkl. elektrischer Fensterheber hinten
- Rücksitzbank ungeteilt, Lehne asymmetrisch geteilt umklappbar,
- Mittelarmlehne und Durchlademöglichkeit

Das Leasingangebot der Volkswagen Leasing:

Fahrzeugpreis ab Werk (inkl. MwSt)	**18.550,- Euro**
Leasingangebot:	
Laufzeit:	**48 Monate**
Laufleistung:	**10.000 km/p.a.**
Sonderzahlung:	**4.850,- Euro**
mon. Rate:	**139,- Euro**

Kraftstoffverbrauch: 5,1 – 8,5 l/100km;
CO_2-Emission kombiniert: 149 g/km

DOST

Dost Automobile GmbH & Co. KG
Porschestraße 1 · 31135 Hildesheim
Telefon 05121 507-25 · info@dost.de · www.dost.de